



Bertha Dudde Themenheft 20

Inkarnation – Re-Inkarnation

Lebt der Mensch mehrmals auf der Erde?
Wiederverkörperung oder Besessenheit – Erdengang
der Engel – Satans Wirken

Eine Auswahl von
Göttlichen Offenbarungen,
durch das „innere Wort“ empfangen von Bertha Dudde

Herausgegeben von den Freunden der Neuoffenbarung

Neuaufgabe mit Absatzgestaltung im Dezember 2012

Franz-Josef Davids (V.i.S.d.P.)

Kriemhildstr. 14

46509 Xanten

Copyright © 2013, alle Rechte vorbehalten.

Abdrucke und Übersetzungen nur als ganze Kundgabe ohne jegliche Veränderungen mit Quellenangabe erlaubt.

Bezugsadressen für gebundene Themenhefte, gebundene Bücher u.a. zum Werk Bertha Duddes finden Sie im Internet unter:

<http://www.bertha-dudde.info/schriften/adress.htm>

Gott spricht noch heute

Eine Verheißung Jesu Christi lautet (Joh. 14, 21):

„Wer Meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der Mich liebt. Wer Mich aber liebt, der wird von Meinem Vater geliebt werden, und Ich werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren.“

Aufgrund dieser Bedingung und dieses Versprechens konnten die von Bertha Dudde aufgezeichneten und auch im vorliegenden Themenheft veröffentlichten Texte Eingang in unsere Welt finden.

Es offenbart sich in den von Bertha Dudde empfangenen Texten Gott Selbst in Jesus Christus, dem Lebendigen Wort Gottes

Das Ewige Wort Selbst spricht uns Menschen hier an

Vieles in den alten Überlieferungen, viele oft „eingekernte“ Worte der Bibel erfahren einen neuen Aufschluß. In diesem Licht entwickelt sich Verständnis für den neu offenbarten Heils- und Erlösungsplan Gottes. Sichtbar wird die unendliche Liebe und Weisheit Gottes, Seine Barmherzigkeit mit der gefallenen Schöpfung ... sowie die Liebelehre Jesu Christi. Konfessions- oder Religionszugehörigkeit tritt folgerichtig in den Hintergrund, zumal Gott nur die Herzen der Menschen sieht und beachtet.

Bertha Dudde (1891 - 1965) war insofern eine von Gott Erwählte. Man kann sie als prophetische Mystikerin bezeichnen, mehr noch ist sie christliche Prophetin, deren Offenbarungen sich in vergleichbare Niederschriften anderer christlicher Mystiker der vergangenen Jahrhunderte einreihen.

Bertha Dudde durfte zwischen 1937 und 1965 fortlaufend 9000 einzelne Kundgaben empfangen und niederschreiben. Durch die Zusammenarbeit vieler hilfswilliger Freunde wurde die Herausgabe ermöglicht.

Die in diesem Themenheft veröffentlichten Kundgaben bilden eine thematische Auswahl aus dem Gesamtwerk. Diese Auswahl will aber keinesfalls das chronologische Lesen aller Kundgaben ersetzen, welches alleine bei weiteren Fragen oder Unklarheiten den Kontext erschließt.

Wo keine prophetische Offenbarung ist, wird das Volk wild und wüst --
aber wohl dem, der auf die Weisung achtet!

Sprüche Salomos 29/18

Nichts tut Gott der Herr ohne dass Er seinen Knechten, den Propheten,
zuvor seinen Ratschluss offenbart hat.

Amos 3/7

Inhaltsverzeichnis

Lebt der Mensch mehrmals auf der Erde? Wiederverkörperung oder Besessenheit – Erdengang der Engel – Satans Wirken	1
BD 4758 Wiederverkörperung Lichtwesen - Mission	1
BD 8495 Aufklärung über Reinkarnation Jesus und Erlösung	4
BD 4590 Wiederverkörperungslehre - Irrlehre Gestirne	7
BD 4559 Lehre der Wiederverkörperung (Tantra-Kundgebung) .	9
BD 8180 Über die Lehre der Wiederverkörperung	12
BD 7312 Reinkarnation	14
BD 5062 Reinkarnation	16
BD 2873 Lehre der Wiederverkörperung irrig Gesetz	20
BD 2874 Wahnglauben Geistige Arbeitsgemeinschaft	21
BD 2875 Phase der Entwicklung einmalig in einer Erlösungsperiode Verkörperung von Lichtwesen Mission - Gotteskindschaft	23
BD 8291 Wiederverkörperung oder Besessenheit?	24
BD 8844 Rassefragen Wiederverkörperungslehre	26
BD 6858 Erdengang der Engelswesen	29
BD 7831 Über die Verkörperung der Lichtwesen	31
BD 3391 Verkörperte Lichtwesen Mission geistiger Führer	33
BD 7049 Satanisches Wirken Gegenwirken verkörperter Lichtwesen	34
BD 8207 Verkörperte Lichtwesen Geistwirken - Mediale Empfänge	37
BD 8245 Verkörperung vieler Lichtwesen in der Endzeit	39
BD 8664 Hilfsbereitschaft der verkörperten Lichtwesen	41

Wer war Bertha Dudde? 43

Lebt der Mensch mehrmals auf der Erde? Wiederverkörperung oder Besessenheit – Erdengang der Engel – Satans Wirken

BD 4758

empfangen 11.10.1949

Wiederverkörperung

Lichtwesen - Mission

Ich werde euch niemals dem Irrtum preisgeben, so ihr nach der Wahrheit verlangt. Und wo es euch an der rechten Erkenntnis mangelt, wo ihr euch eine falsche Vorstellung macht, dort kläre Ich Selbst euch auf, weil Ich nicht will, daß euer Denken falsch ist.

Ihr wandelt zwar nur kurze Zeit als Mensch auf dieser Erde, doch es ist diese Zeit nicht zu kurz bemessen, um selig werden zu können. Ihr könnt während eures Erdenlebens das Wesen völlig wandeln, ihr könnt die Ichliebe, die zu Beginn des Erdenlebens stark in euch entwickelt ist, völlig ablegen und in uneigennützigte Nächstenliebe umwandeln, und ihr erreicht dadurch einen Reifezustand, der euch ein Eingehen in die Sphären des Lichtes gestattet, so daß ihr also selig seid

Doch der Grad der Seligkeit im geistigen Reich ist sehr verschieden, je nach der Beschaffenheit der Seele, in welchem Maß sie aufnahmefähig ist für die Lichtstrahlungen, die sie unmittelbar berühren, die von Mir ihren Ausgang nehmen und also Meine Gegenwart bedingen, was sonach Zusammenschluß mit Mir bedeutet, der nur stattfinden kann mit einem Wesen, das sich zur Liebe gestaltet hat. Also wird der Grad der Liebe auch den Grad der Seligkeit bestimmen Der Mensch kann noch auf Erden sehr wohl diesen Liebegrad erreichen und als Mein rechtes Kind von dieser Erde scheiden. Dann ist **unbegrenzte Seligkeit** sein Los.

Er kann aber auch es nicht zu dieser Vollendung bringen und doch durch Liebeswirken auf Erden seine Seele lichtempfindlich machen. Er hat also dann die Erdenlebensprobe bestanden, indem sein Wille sich Mir zuwandte, was er durch Liebeswirken Mir bewiesen hat. Das Lichtreich nimmt nun seine Seele auf, wo sie sich nun weiter zur Höhe entwickeln kann, doch

niemals den Grad erreichen wird, den ein auf Erden ernstlich nach Vollkommenheit strebender Mensch erreichen kann, weil dessen Seele von Mir ergriffen wird und Meine Lichtstrahlung keinen Widerstand mehr findet, weil die Seele durch die Liebe kristallisiert ist und Mein Licht sie nun durchstrahlen kann voll und ganz.

Und nun werdet ihr es verstehen, daß dieser Grad der Seligkeit eben nur ein Erdenleben zur Voraussetzung haben kann, ansonsten der Verdienst verringert wäre, also auch der Lohn geschmälert werden müßte. Ihr werdet verstehen, daß der Zusammenschluß mit Mir auf Erden schon gefunden werden muß in völlig freiem Willen und unter Aufbietung aller Kraft und daß eben diese Seligkeit die Gegengabe ist für die restlose Hingabe an Mich, die auch Ich mit Meiner ungeteilten Liebe entlohne. Und es geht daraus hervor, daß es ein Akt der Ungerechtigkeit von Mir wäre, wenn Ich den gleichen Lohn auch den Seelen zuwende, die das Erdenleben nicht in gleicher Weise ausnützten

(12.10.1949) Es stehen jedem Menschen gleich viel Ausreifungsmöglichkeiten zu, es stehen ihm alle Hilfsmittel zu Gebote, er kann Gnaden anfordern, bzw. nutzen in jedem Maß, und bei rechter Nützung seines Willens kann jeder Mensch das Ziel erreichen, vollkommen zu werden, weil nur ein Gestalten zur Liebe verlangt wird und Liebe jeder Mensch üben kann, wenn er nur will Ich verlange wahrlich von euch Menschen nichts Unerfüllbares, weil euch ja eins zu Gebote steht: die Hilfe durch Jesus Christus, die darin besteht, daß der recht gerichtete Wille die Stärkung erfährt, um in die Tat umgesetzt werden zu können.

Ihr Menschen könnt alle selig werden, wenn ihr es nur wollt Folglich muß der recht gerichtete Wille entsprechend gelohnt werden, es muß die Seele anders bedacht werden im geistigen Reich als eine solche, die nachlässig war im Erdenleben in der Selbsterziehung, die es wenig ernst nahm im Streben nach Vollkommenheit. Und es muß eine solche Seele verständlicherweise in einem anderen Lichtgrad stehen, wenngleich auch sie selig genannt werden kann, weil sie sich aus der Finsternis, aus dem Zustand völliger Unkenntnis, emporgeschwungen hat, weil sie zur Lichtempfängerin geworden ist, wenn auch in schwächerem Maße

Es kann die Seele steigen im geistigen Reich zu immer größerer Seligkeit, denn die Lichtstrahlungen, die sie unausgesetzt empfängt, erhöhen ihren

Lichtgrad und so erklärt sich daraus, daß eine Rückverkörperung auf die Erde zum Zwecke des Ausreifens unnötig und auch zwecklos wäre insofern, als daß der Seele die Rückerinnerung genommen werden muß und wieder nur der freie Wille entscheidend wäre, der sich genausogut nach unten wenden könnte, und dann der schon erreichte Lichtgrad gefährdet ist; wohingegen im geistigen Reich die Seele behält, was sie einmal besitzt, und sie damit arbeiten kann mit sicherstem Erfolg. Es ist die Rückkehr eines Lichtwesens auf die Erde zum Zwecke einer Mission ein Akt größter Liebe und Barmherzigkeit, weil das Leben im Fleisch jeder freigewordenen Seele unerträglich dünkt, sowie sie nur einen Schimmer von Erkenntnis besitzt.

Ein Wesen, das so unvollkommen die Erde verläßt, daß es in tiefster Dunkelheit ist, befindet sich wohl in Erdennähe, doch zumeist unbewußt seines verlorenen Leibeslebens. Sein Verlangen nach materiellen Gütern der Erde ist riesengroß, doch ein solches Wesen wieder auf die Erde zurückversetzen, wäre wahrlich weder weise noch liebevoll, denn sein Wille würde niemals eine Höherentwicklung anstreben, weil die Gier nach der Materie überwunden werden muß, was auf Erden weit schwerer ist als im geistigen Reich, wo das Wesen die Unwirklichkeit der Materie erkennen kann, und ein Lösen davon schon den Beginn des Aufstiegs zur Höhe bedeutet.

Ein Wesen mit einem schwachen Schimmer der Erkenntnis fühlt sich in seinem geistigen Zustand überaus wohl und verlangt nimmermehr nach der Fessel des Erdenlebens zurück. Einen schwachen Schimmer der Erkenntnis haben aber heißt, ein geringes Wissen zu besitzen, das der Wahrheit entspricht, und dieser Besitz schon macht das Wesen selig, weil es mit seinem geistigen Reichtum arbeiten kann ... also die Liebe treibt es, von seinem Besitz abzugeben an die Seelen, die in Not sind. Jedes Liebeswerk aber erhöht den Lichtzustrom, es vermehrt das Wissen und erhöht die Seligkeit. Ein solches Wesen gibt nimmermehr den freien geistigen Zustand auf, um zur Erde zurückzukehren, da es erkennt, daß es im geistigen Reich aufwärtssteigen kann und seine Tätigkeit benötigt wird

Verkörpert sich dagegen ein Lichtwesen auf der Erde, so ist dies ein Akt größter Liebe und Barmherzigkeit, wozu schon ein hoher Liebegrad gehört, denn es gilt eine Hilfeleistung für die irrenden und in größter Finsternis

wandelnden Menschen, die eine ungewöhnliche Hilfe benötigen, um nicht abzusinken in die Tiefe. Eine solche Rückversetzung kann dem Lichtwesen die Gotteskindschaft eintragen den höchsten Grad der Vollkommenheit, der aber nur im Erdenleben gewonnen werden kann; denn die Seele geht den gleichen Weg im Fleisch mit allen Anfechtungen von seiten der Finsternis.

Sie hat keinerlei Vergünstigungen ihrer zuvorigen Reife wegen, nur ist ein völliges Absinken zur Tiefe unmöglich, weil sie im Schutz der geistigen vollkommenen Seelen steht, die ihr wohl helfen, aber dennoch nicht ihren Willen zwingen. Sie muß als Mensch ringen und kämpfen und ist ohne jegliche Rückerinnerung. Sie muß ein Liebeleben führen, um nun den Mitmenschen als Führer zu dienen. Das Erdenlos solcher Seele wird weit schwerer sein, doch sie erreicht das Ziel, weil Liebe sie zu ihrem Erdengang bewog und die Liebe eine Kraft ist, die alles besiegt, die alles erreicht, und da sie den Zusammenschluß mit der ewigen Liebe Selbst bedeutet, auch immer bei Mir Unterstützung finden wird

Amen

BD 8495

empfangen 13.5.1963

Aufklärung über Reinkarnation

Jesus und Erlösung

Eine Rückkehr zur Erde zwecks Abbüßung der Sündenschuld anzunehmen ist völlig irrig, wengleich das Gesetz göttlicher Gerechtigkeit ein Ausgleichen aller Schuld fordert Doch Mir stehen wahrlich viele Möglichkeiten offen, so daß einmal auch sicher alle Schuld getilgt sein wird und das Wesen wieder in das Reich des Lichtes und der Seligkeit aufgenommen werden kann, das ihm im Zustand der Schuldhaftigkeit verschlossen ist.

Das jenseitige Reich, in das die Seele nach dem Tode ihres Leibes eingeht, ist ihrem Reifezustand entsprechend, so daß sie sowohl in tiefster Finsternis als auch im hellsten Licht sich befinden kann und entsprechend nun auch ihr Los qualvoll oder auch herrlich sein kann. Und es sind sowohl die Qualen als auch die Herrlichkeiten unbeschreiblich und können euch Menschen nicht geschildert werden, und so können auch die Qualen also das Los der unerlösten, sündigen Seelen, entsetzlich sein, und die Seele

leidet also für ihre Schuld oder um ihrer Schuld willen oft unvorstellbar, also sühnet sie auch durch dieses Leid viel von ihrer Schuld ab.

Und es kann ihr Leidenszustand auch sich über ewige Zeiten erstrecken, wenn sie unverbesserlich ist, wenn sie nicht die Ratschläge geistiger Führer annimmt, die ihr aus diesem Elend heraushelfen wollen. Denn sie kann nicht in das Lichtreich eingehen, bevor sie ihre Schuld getilgt hat soweit es sich um die auf Erden begangenen Sünden handelt Da aber die Urschuld ihres Abfalles von Gott weit größer ist und diese Schuld niemals von dem Wesen selbst getilgt werden kann, muß der Mensch auf Erden oder dessen Seele im Jenseits unwiderruflich zu Jesus Christus finden, denn Er allein kann sie frei machen von dieser Schuld, für die Er am Kreuz gestorben ist

Ohne Jesus Christus kommt die Seele niemals von ihrer Schuld los, und ob sie noch so lange Zeiten in der Finsternis im jenseitigen Reich schmachtet Sie muß also Jesus anrufen um Erbarmen, um Vergebung ihrer Schuld, und es werden ihre geistigen Helfer immer wieder versuchen, sie dazu zu bewegen, daß sie Erlösung sucht bei Ihm, Der für diese Schuld Sein Leben hingegeben hat. Und übergibt sich nun die Seele Ihm, so wird sowohl die Urschuld getilgt sein als auch die Sündenschuld, die sie im Erdenleben auf sich geladen hat Dann wird sie frei sein von aller Schuld und um des Blutes Jesu willen aufgenommen werden in das Reich des Lichtes und der Seligkeit

Ist die Seele jedoch so verstockt, daß sie sich nicht an Ihn wendet trotz aller Vorstellungen der Lichtwesen, die ihr helfen wollen, so sinkt sie stets tiefer ab, ihre Qualen sind unermesslich, und gelingt es ihr nicht, noch aus der Hölle emporzusteigen was auch dann noch möglich ist mit Hilfe der Lichtwesen dann muß sie wieder den Weg durch die Schöpfungswerke antreten, um einmal doch zum letzten Ziel zu gelangen Doch es ist diese Rückkehr zur Erde nicht die Wiederverkörperung der Seele, die ihr Menschen annehmen, und sie ist auch alles andere als wünschenswert, weil es wieder ein endlos langer Qualzustand ist für die in kleinste Partikelchen aufgelöste Seele, bis sie wieder in das Stadium als Mensch gelangt

Das eine muß euch Menschen immer wieder gesagt werden, daß ihr niemals von eurer Schuld freikommet ohne Jesus Christus. Das Erlösungswerk Jesu ist darum so bedeutungsvoll, weil Er allein die Tür ist zum Lichtreich

.... Denn ob ihr auch durch große Qualen im Jenseits die Sündenschuld, die ihr im Erdenleben auf euch geladen habt, abbüßet ihr könntet dennoch nicht das Lichtreich betreten, wenn ihr nicht durch Jesus Christus eurer Urschuld ledig geworden seid Und ebenso würde euch auch ein nochmaliges Erdenleben nichts nützen, in dem ihr wieder neue Schuld hinzufüget und zuvor Jesus finden müsset, Den ihr aber auch im Jenseits finden könntet also nicht deshalb zur Erde zurückzukehren brauchet

Immer wieder mache Ich euch Menschen auf diese Irrlehre aufmerksam, weil ihr durch diese auch das Erlösungswerk entwertet, weil ihr durch diese Irrlehre eure Mitmenschen glauben machen wollet, daß ihr selbst die Schuld abzutragen fähig seid, und ihr darum an Jesus vorübergehet, ohne Den ihr jedoch niemals frei werden könntet von eurer Urschuld, die auch durch noch so große Qualen auf Erden oder im Jenseits nicht getilgt werden kann.

Lasset euch von der Wichtigkeit dessen überzeugen, daß ihr den Weg zum Kreuz nehmen müsset, und betrüget euch nicht selbst mit falschen Hoffnungen, durch die ihr nur euren unerlösten Zustand verlängert und endlos lange Zeit in der Finsternis schmachtet, denn Er allein ist das Licht, Das zur Erde herabstieg, Das euch Rettung gebracht hat von Sünde und Tod, wenn ihr nur freiwillig **Ihn** um Vergebung eurer Schuld angehet, wenn ihr euch nicht darauf verlasset, in weiteren Erdenleben selbst mit eurer Schuld fertigwerden zu können und ihr durch einen solchen Glauben immer nur den Zustand der Finsternis und der Leiden verlängert, denn ohne Jesus Christus und Sein Erlösungswerk werdet ihr ewig nicht zum Licht gelangen, zur Freiheit und Seligkeit ohne Jesus Christus könntet ihr nicht frei werden von eurer Schuld

Amen

*Wiederverkörperungslehre - Irrlehre
Gestirne*

Lasset euch durch vermeintliche Widersprüche nicht beirren, sondern suchet die Erklärung nur darin, daß eure Auffassungsfähigkeit mitunter nicht genügt, etwas recht zu verstehen, wo aber auch ein Widerspruch nicht zu bestehen braucht, sondern nur von euch angenommen wird. Es genüge euch zu wissen, daß Ich Selbst euch niemals falsch belehre und daß Ich euch stets das Wissen vermittele so, daß ihr für eure Seele einen Nutzen daraus ziehtet ... Die Karmalehre nun ist nicht geeignet, euch zu erhöhtem geistigen Streben zu veranlassen, sie ist vielmehr ein Beweggrund zu eurer lauen Lebensführung im geistigen Sinn. Schon darum ist sie für die Seele wenig nutzbringend, und es findet nicht Meine volle Zustimmung, daß ihr Menschen mit einer nochmaligen Wiederkehr zur Erde rechnet und dadurch nachlässiger in eurem Streben werdet.

Die Aufwärtsentwicklung des Geistigen wird zwar von Mir aus in jeder Weise gefördert, und wo Ich eine sichere Möglichkeit erkenne, eurer Seele zur Reife zu verhelfen, dort bin Ich auch zu jeder Zustimmung bereit, immer jedoch die Gesetze Meiner ewigen Ordnung zugrunde legend, niemals aber willkürlich Gelegenheiten schaffend ... Und so muß es euch verständlich sein, daß Ich euch nicht hinweisen werde auf einen nochmaligen Entwicklungsgang auf dieser Erde, der ein völliges Versagen von euch während des Erdenlebens voraussetzt, sondern euch vor diesem Versagen hüten möchte und euch daher ermahne, warne und belehre, um ein Versagen zu verhindern.

Es wäre eine falsche Erziehungsart, so Ich euch einen anderen Weg in Aussicht stellte zur Erreichung des Zieles, wo ihr noch den rechten Weg vor euch habt, also ihn gehen sollet und auch könnet bei rechter Richtung eures Willens. Und wenn Ich euch die endlos vielen Verkörperungen zuvor vorstelle, dann auch nur deshalb, um euch die große Verantwortung für den kurzen Erdenlebensgang bewußt werden zu lassen. Also es soll das Wissen darum nur beitragen zu erhöhtem Streben, nicht aber, daß ihr daraus falsche Schlüsse ziehtet und nachlässiger in eurem Streben werdet in

der Hoffnung auf eine Wiederholung einer Verkörperung auf dieser Erde, so ihr das Ziel nicht erreicht.

Mein Geist klärt euch sicher auf, (18.3.1949) und so ihr euch nun vertrauensvoll an Mich wendet, gebe Ich euch durch Meine Diener Aufschluß, wie weit euer Denken recht ist. Wüßtet ihr um die unendlich vielen Ausreifungsmöglichkeiten auf den unendlich vielen Gestirnen im Universum, dann würdet ihr nie und nimmer auf den Gedanken kommen, daß eine Seele wieder zurückversetzt wird auf die Erde. Wohl aber muß die Seele, die noch nicht völlig ausgereift ist, noch viele Verkörperungen erleben, wo sie sich immer wieder bewähren, also aufwärtsentwickeln kann. Die Lehre einer Wiederverkörperung der Seele beruht also wohl auf Wahrheit, doch es besagt dies nicht, daß die Seele im Fleisch geboren auf dieser Erde sich wieder einfindet, sondern es sind damit die vielen Möglichkeiten einer Weiterentwicklung auf anderen Schöpfungen bezeichnet, wo die Seele in einer materiellen oder geistigen Form wieder vor Aufgaben gestellt wird, deren Erfüllen ihr einen Aufstieg sichert.

Wenn eine Seele wiederholt dieser Erde zugeführt wird, so ist das ein Ausnahmefall, der eine geistige Mission voraussetzt, nicht aber verallgemeinert werden kann. Unvollkommen von der Erde abgesehene Seelen werden sich gleichfort auf der Erde lebend wähnen, sie werden sich in Gegenden aufhalten, von denen sie glauben, in überaus öde, unfruchtbare Landstrecken versetzt worden zu sein, und doch befinden sie sich auf einem anderen Gestirn, das ihrer Seelenreife entsprechend mit Schöpfungen primitivster Art versehen ist und daher auch für die Seelen einen dürftigen, bedrückenden Aufenthalt bedeuten eine Läuterungsmöglichkeit für sehr materiell gesinnte Menschen, die ihre Begierden ablegen sollen, um dann, je nach ihrem Willen, auf ein anderes Schöpfungswerk versetzt werden zu können zwecks weiteren Aufstiegs.

Weil ihr noch zu sehr dieser Erde Liebhaber seid, legt ihr dem Wort „Wiederverkörperung“ auch nur die Bedeutung bei, daß diese Erde der Aufenthalt einer wiederverkörpernten Seele ist, während ihr aber das unfassbar große Schöpfungswerk Meiner Liebe bedenken solltet, das doch nur der unzähligen Geistwesen wegen entstanden ist, die den Weg zur Vollendung gehen müssen und ihn auch gehen in irgendeiner Weise in materiellen

Schöpfungen, solange die Seele nicht vergeistigt, also lichtempfänglich geworden ist, und in geistigen Schöpfungen, wo auch die vergeistigte Seele ständig aufwärtsschreiten kann, wo sie sich immer mehr kristallisiert und fähig macht zur Aufnahme der Ausstrahlung Meiner Selbst.

Stellet euch die Unendlichkeit vor, betrachtet den gestirnten Himmel, dessen unzählige Sterne Schöpfungen sind Meines Liebewillens, bestimmt zur Aufnahme entwicklungsbedürftiger Seelen und ihr werdet einsehen, daß diese Erde nicht allein Träger ist von Wesen, die zur Höhe streben sollen und daß es wahrlich nicht nötig ist, Seelen, die im Erdenleben versagten, erneut auf diese Erde zu versetzen, die zwar die einzige Station ist zur Erreichung der Gotteskindschaft, doch nicht beliebig und zu wiederholten Malen gewählt werden kann als Ausreifungsstation. Und so wird die Lehre einer öfteren Wiederverkörperung auf dieser Erde als Irrlehre erklärt werden müssen, die bekämpft werden muß als schädlich für die Seelen, weil sie den Willen der Menschen schwächt und die ernste Umwandlung des Wesens gefährdet, durch die Aussicht, das Versäumte in einem nochmaligen Leben nachholen zu können bis zur letzten Vollendung

Amen

BD 4559

empfangen 6.2.1949

*Lehre der Wiederverkörperung
(Tantra-Kundgebung)*

Was ihr zu wissen begehrt, wird euch kundgetan, sowie ihr eure Fragen Mir zur Beantwortung vorlegt Es ist von größter Bedeutung für alle Menschen, so sie sich das Ausreifen der Seelen im Erdenleben zum Ziel setzen, so sie fest daran glauben, daß sie sich dereinst verantworten müssen vor einem Gott der Gerechtigkeit, wie weit sie ihr Erdenleben ausgewertet haben. Dieser Glaube spornt den Menschen an zu äußerster Regsamkeit in geistiger Beziehung.

Also ist es auch verständlich, daß ein Glaube an öftere Möglichkeiten einer Aufwärtsentwicklung durch mehrmalige Verkörperung auf dieser Erde den Menschen lauer werden läßt in seiner Seelenarbeit und daß dieser

Glaube eine Gefahr ist, weil er gewissermaßen das Streben nach höchstmöglicher Seelenreife verringert, zudem aber auch Meine Gerechtigkeit in Frage stellt. Denn wie sollte Ich dann wohl den einen oder den anderen zur Verantwortung ziehen, so Ich nicht einem jeden Menschen die Wiederverkörperung auf der Erde gestattete? In welcher Weise sollte die Entlohnung derer vor sich gehen, die sich nach Meinem Willen zur Liebe wandeln während des Erdenlebens, wenn Ich dem, der versagt hat, die gleiche Gelegenheit gebe, einmal oder noch mehrmals sich zum Zwecke der Aufwärtsentwicklung zu verkörpern. Also hätte jeder Mensch letzten Endes den gleichen Grad der Vollkommenheit erreicht

Die Lichtstärke bestimmt im geistigen Reich auch den Seligkeitsgrad. Die Lichtstärke nun, die der Mensch auf Erden im freien Willen erreicht hat, ist bestimmend für den Wirkungskreis, der ihm im geistigen Reich zugeteilt wird, wo er nun mehr und mehr zunehmen kann an Weisheit und Kraft, also auch an Seligkeit. Und seine Tätigkeit ist wieder das Zuleiten von Licht und Kraft an die Wesen, die licht- und kraftlos sind, die Hilfe bedürfen auf Erden sowohl als auch im geistigen Reich. Diese Tätigkeit ist ungemein beglückend, so daß ihr keine Tätigkeit auf Erden gleichgestellt werden kann.

Daraus geht hervor, daß jedes Wesen, das fähig ist, Licht und Kraft an bedürftige Seelen auszuteilen, diese Tätigkeit ausleben will, weil es sich selbst damit ungemein beglückt, denn es nimmt die Kraft von Mir entgegen und ist also gewissermaßen Umleitungsstation für Meine Kraftausstrahlung. Diesen Beglückungsvorgang sucht jedes Wesen auszuführen, sowie es nur einen Schimmer von Erkenntnis hat, also nicht mehr im tiefsten Dunkel des Geistes steht. Dann aber tauscht es nimmermehr freiwillig den Aufenthalt im geistigen Reich mit dem auf der Erde, es sehnet sich nimmermehr nach der materiellen Hülle zurück, denn die Möglichkeiten aufwärtszusteigen sind im geistigen Reich ebenso vorhanden, wenn der Liebewille einmal erwacht ist bei denen, die auch nur einen Schimmer von Erkenntnis haben.

Inkarnieren kann sich die Seele wohl, wenn sie selbst den Willen dazu hat und ein edles Motiv dieser Inkarnation zugrunde liegt Hilfeleistung den Mitmenschen gegenüber oder auch ein Abtragen einer großen Schuld, die hinderlich war, daß die Seele einen höheren Reifegrad erlangte. Dann

ist es keine Rückversetzung durch Meinen Willen, sondern der Wille der Seele selbst ist ausschlaggebend, da nun aber jeder Seele das Rückerinnungsvermögen genommen wird, was der Seele auch vorgestellt wird, ist eine solche Inkarnierung mit größter Gefahr verbunden, da die Seele ebensogut auch absinken kann im freien Willen, weil sie den Entwicklungsgang wie jeder Mensch zurücklegen muß und ihre fleischlichen Triebe gerade dort besonders hervortreten, wo die gleiche Versuchung an sie herantritt, die sie schuldig werden ließ bei ihrer Verkörperung.

Stellt eine Seele die Tätigkeit im geistigen Reich dagegen, die ihr wohl langsam, aber sicher auch jenen Reifegrad einträgt, während der geistige Erfolg einer nochmaligen Inkarnierung fragwürdig ist, so wählet sie weit eher das Los im geistigen Reich, bleibt aber dennoch der Erde verbunden insofern, als daß sie sich der Seelen auf Erden annimmt und deren Schicksal betreut, immer dort helfend, wo sie selbst auf Erden versagt hat, weshalb jedoch die Annahme irrig ist, daß sich dieselbe Seele wieder als Mensch verkörpert hat.

Immer muß dem entgegengesetzt werden, daß dem Menschen auf Erden jede Gelegenheit geboten wird, sich aufwärtszuentwickeln, daß die Gnadenzufuhr unbegrenzt ist, daß der Wille des Menschen durch das Erlösungswerk eine Stärkung erfahren kann, die jedes Versagen unmöglich macht, daß es ihm also voll und ganz freisteht, den hohen Lichtgrad zu erreichen, und daß diese Vergünstigungen nicht willkürlich zurückgewiesen werden dürfen, um dann wieder aufs neue angefordert zu werden.

Es hat der Mensch freien Willen, für dessen Nutzung er sich dereinst verantworten muß und er auch die Folgen tragen muß, die in einem verschieden gestalteten Los im Jenseits bestehen und die er nicht dann einfach umgehen kann durch eine nochmalige Verkörperung, deren Erfolg wieder fraglich ist, weil ihm jede Rückerinnerung genommen ist. Sein Wille zwar entscheidet, also er wird inkarniert, wenn er will, doch dieser Wille ist eine Seltenheit, weshalb also von einer öfteren Inkarnierung nicht gesprochen werden kann, zudem auch diese Lehre eine Gefahr ist für die Menschen, daß sie ihren Erdengang nicht ernst genug nehmen immer im Hinblick auf eine Wiederholung, die jedoch ausbleibt

Amen

Über die Lehre der Wiederverkörperung

Durch die Stimme des Geistes kann Ich Mich euch mitteilen, wenn ihr es ernstlich begehret, von Mir belehrt zu werden. Ich will nur, daß ihr in der Wahrheit wandelt, daß euer Denken nicht falsche Wege geht, daß ihr durch irrige Lehren so beeinflußt werdet von dem, der die Wahrheit untergraben will, weil sie euch ein Licht gibt, in dem er selbst und sein Treiben beleuchtet wird. Und darum sollet ihr annehmen, was Ich euch sage durch Meinen Geist:

Es wird euch verständlich sein, daß Mein Gegner alles tun wird, um euch in der Finsternis des Geistes zu erhalten, in der er auch unbeschränkte Macht über euch hat, denn sowie ihr in der Wahrheit steht, seid ihr für ihn verloren Er wird also immer euer Denken falsch richten und jeder falsche Gedanke hat tausend andere falsche Gedanken zur Folge, und so sorget er dafür, daß auch das Wissen um Zweck und Sinn eures Erdenlebens euch vorenthalten bleibt, daß ihr euch ein ganz falsches Bild macht von eurer Erdenaufgabe und er euch auch lau zu erhalten sucht in jeglichem geistigen Streben

Er sucht in euch die Liebe zur Welt zu erhalten, und er wird euch daher auch immer eine Wiederholung eures Erdenlebens als wünschenswert vorstellen und euch auch Beweise dafür schaffen, denn euer Streben nach Vollendung wird dann geschwächt, sowie ihr glaubet, immer wieder diese Erde betreten zu dürfen, wenn ihr die Vollendung noch nicht erreicht. Es ist diese Vorstellung von seiten Meines Gegners eines seiner beliebtesten Mittel, und darum hat auch die Lehre der Wiederverkörperung viel Anklang gefunden, und sie ist schwer auszurotten, weil Mein Gegner sehr geschickt arbeitet, um die Glaubwürdigkeit dieser Lehre zu bekräftigen.

Doch es braucht kein Mensch seiner List zu unterliegen, denn sowie er im ernststen Wahrheitsverlangen steht und sich an Mich Selbst wendet, wird er auch die Unsinnigkeit dessen erkennen, was jener ihm vorgesetzt hat, und er wird klar auch die Wahrheit im Herzen spüren, er wird eine Abwehr empfinden gegen das, was von Meinem Gegner ausgegangen ist, denn sein ernstes Verlangen nach der Wahrheit garantiert ihm auch solche Sehr viele Menschen unterliegen seinem Einfluß auf diesem Gebiet, weil die

Menschen selbst es wollen, daß sie wieder zur Erde zurückkehren, weil die Liebe zur Welt noch zu groß ist in ihnen und für sie der Gedanke tröstlich ist, das Erdenleben wiederholt führen zu können

Doch immer wieder sei es euch gesagt, daß ihr irreführt wurdet, die ihr an eine beliebige Wiederverkörperung glaubt wenn es auch Einzelfälle gibt, die ihre besondere Begründung haben, aber nicht verallgemeinert werden dürfen. Denn in Meinem Heilsplan von Ewigkeit sind wahrlich alle Möglichkeiten vorgesehen, die euer Ausreifen während eines Erdenlebens gewährleisten denn jegliche Schwäche könnet ihr selbst beheben, weil Ich dafür am Kreuz für euch gestorben bin, daß Ich euch die Willensstärke erwarb und ihr jederzeit Mich anrufen könnet in Jesus, dem Erlöser von Sünde und Tod, und ihr dann auch jenen Grad auf Erden erreicht, der euch den Eingang in das Lichtreich sichert wo ihr steigen könnet in endlose Höhe, weil es dann keine Begrenzung mehr für euch gibt

Nützet ihr aber euer Erdenleben nicht aus, so daß ihr unerlöst in das jenseitige Reich eingehet, so würde euch auch eine nochmalige Verkörperung auf Erden nichts nützen, denn der freie Wille bleibt euch belassen, die Rückerinnerung jedoch wird euch genommen, und ihr steht dann in weit größerer Gefahr, abzusinken zur Tiefe, was von Mir aus jedoch niemals begünstigt, sondern verhindert wird.

Und kann euch auf Erden schon ein Licht entzündet werden, daß euch das Wissen erschlossen ist um euren einstigen Abfall von Mir und um Meinen Plan der Rückführung, dann seht ihr auch klar den Weg vor euch, den ihr zurücklegen müsset, um euch zu vollenden, und dann erkennet ihr auch solche Lehren als Irrlehren, die euch einen nochmaligen Erdenweg verheißen, denn sie widersprechen dann Meinem Heilsplan von Ewigkeit, der in aller Weisheit und Liebe von Mir aufgebaut wurde, um euch die Freiwerdung aus der Form zu ermöglichen, wozu zwar der freie Wille von euch erforderlich ist.

Und auf daß sich euer Wille recht entscheide, wird euch immer wieder die Wahrheit zugeführt von Mir Selbst, so ihr diese erbittet, so ihr selbst in der Wahrheit zu stehen begehrt. Doch verständlich wird es euch auch sein, daß Mein Gegner alle Macht nützet, die ihr selbst ihm einräumt daß er euch irrige Lehren vorsetzen wird, solange ihr nicht durch ernstes Wahrheitsverlangen sein Wirken abwehret Doch niemals wird

er sich mit seinem Irrtum durchsetzen können, wo Ich Selbst als die Ewige Wahrheit angegangen werde um Schutz vor Irrtum weil er dort völlig machtlos ist, weil das Licht, das von Mir Selbst ausstrahlt, ihn entlarvt und er daher immer dieses Licht fliehen wird

Amen

BD 7312

empfangen 20.3.1959

Reinkarnation

Ihr sollet alle wissen, daß ihr nicht beliebig den Erdengang als Mensch wiederholen könnet, sondern eine einmalige Gelegenheit ausnützen müsset, wollet ihr nicht einst von bitterer Reue geplagt werden, daß ihr aus eigener Schuld unausgereift eingegangen seid in das geistige Reich. Die Annahme, beliebig oft das Erdenleben wiederholen zu können so lange, bis ihr den Grad der Vollendung erreicht habt, läßt euch lau werden in eurem Streben nach Vollendung, und daher ist eine solche Lehre abträglich für euer Seelenheil, sie ist eine Gefahr, denn viele Menschen sind dieser Lehre wegen nachlässig in ihrer Seelenarbeit, immer in der Hoffnung, in einem neuen Leben nachholen zu können, was sie versäumen.

Doch eine solche Lehre ist irrig Ihr sollet die Gnadengabe der Verkörperung als Mensch restlos ausnützen, denn habt ihr einmal das jenseitige Reich betreten, dann ist euer irdischer Entwicklungsgang abgeschlossen, und jegliche Fortentwicklung hängt nun von eurer Einstellung im geistigen Reich ab, die ganz verschieden sein kann Ihr könnet bei gutem Willen, bei tätiger Hilfe der Lichtwesen und wirkungsvoller Fürbitte von Menschen auch im Jenseits noch Fortschritte verzeichnen und auch einmal zur Seligkeit gelangen, doch ihr müsset dazu weit mehr Kraft aufwenden als auf Erden ihr könnet aber auch absinken zur Tiefe, wenn ihr ganz verstockten Herzens, also keines guten Willens, seid.

Und in diesem Zustand wäre es ein wahrhaft ungöttlicher Akt, euch eine nochmalige Verkörperung auf Erden zu gewähren, die niemals einen geistigen Fortschritt gewährleisten würde, weil immer der freie Wille ausschlaggebend ist und euch auch die Rückerinnerung fehlen muß dieser Willensfreiheit wegen. Seid ihr aber guten Willens, so könnet ihr auch im geistigen Reich jene Reife erlangen, die euch Lichtzufuhr sichert und also

auch einen Grad von Seligkeit, der ständig erhöht werden kann Und dann trägt ihr kein Verlangen mehr danach, den Fleischleib anzulegen und eine nochmalige Verkörperung auf Erden einzugehen

Die Einzelfälle, in denen dies geschehen kann, haben ihre ganz besondere Begründung, sind aber niemals als Norm anzusehen, so daß davon die Lehre der Wiederverkörperung abgeleitet werden könnte. Denn es geht nicht darum, daß der Mensch einen bestimmten Reifegrad nicht erlangen könnte denn dafür ist Jesus Christus am Kreuz gestorben, daß dies möglich ist, daß ein einmaliger Erdengang als Mensch die restlose Trennung aus der Form ihm eintragen kann. Es ist lediglich der Wille des Menschen, der versagt hat und dafür auch die Folgen auf sich nehmen muß einen unseligen Zustand im geistigen Reich, den er nicht nach seinem Willen beliebig abbrechen und wandeln kann.

Zudem geht nach dem Willen Gottes alles aufwärts, nur der Wille des Menschen selbst kann rückschrittlich gerichtet sein Und also würde es dem Plan göttlicher Ordnung widersprechen, wenn durch Seinen Willen ein Wesen in eine rückliegende Form versetzt würde, die es nicht recht ausgenützt hat und darum also von einem Mißbrauch eines Gnadengeschenkes gesprochen werden kann, für den es sich nun auch verantworten und die Folgen auf sich nehmen muß.

Eine Wiederverkörperung kann wohl stattfinden in besonderen Fällen, daß zum Zwecke einer Hilfeleistung sich Lichtseelen verkörpern auf der Erde, die ihre große Liebe zur leidenden Menschheit dadurch zum Ausdruck bringen, daß sie einen nochmaligen Erdengang als Mensch auf sich nehmen, um den Mitmenschen zu helfen in geistiger Not. Und so kann also sehr wohl geglaubt werden, daß sich Menschen auf Erden aufhalten, die von oben herabgestiegen sind, es selbst aber nicht wissen und darum auch die Mitmenschen es wohl ahnen, aber nicht mit Sicherheit behaupten können

Noch viel weniger aber sind solche Behauptungen glaubwürdig, daß Menschen sich zu öfteren Malen auf Erden befinden, bei denen keine geistige Mission zu erkennen ist Die Lehre der Wiederverkörperung ist eine Gefahr für die Menschen, denn die Einzelfälle werden verallgemeinert, und die Verantwortung des Menschen in der kurzen Zeit seines Erdenle-

bens wird außer acht gelassen und weicht der Sorglosigkeit dessen, der da glaubt, immer wieder nachholen zu können, was er versäumt

Die Erkenntnis im jenseitigen Reich wird ihn dereinst schwer belasten, denn niemals ist dem Menschen das nachzuholen möglich, was er aus eigener Schuld im Erdenleben versäumt hat. Er kann wohl auch dort noch zu einem Lichtgrad gelangen und diesen stets mehr erhöhen, er wird aber niemals den Grad der Gotteskindschaft erreichen können, den zu erreichen nur auf Erden möglich ist Und er ist zudem noch in der großen Gefahr, im jenseitigen Reich noch abzusinken in die Tiefe, wenn er die Gelegenheit nicht ergreift und mit Hilfe der Lichtwesen nach oben strebt

Amen

BD 5062

empfangen 12.u.13.2.1951

Reinkarnation

Es wird euch ein Licht gegeben von oben, sowie es noch dunkel ist in euch. Und Meine Boten sind angewiesen, allen das Licht zugänglich zu machen, die es begehren. Was zur Erhellung des Geistes beiträgt, wird ihnen vermittelt, auf daß sie wohl die Wahrheit vom Irrtum zu unterscheiden vermögen und stets Den erkennen, Der die ewige Wahrheit Selbst ist.

Ihr, Meine Erdenkinder, ihr seid zur höchsten Seligkeit bestimmt, die Ich euch bereiten kann; doch stets nach eurem Willen wird der Seligkeitsgrad beschaffen sein, denn diesen bestimme Ich nicht. Die höchste Seligkeit aber setzt auch höchste Anforderungen an euren Willen voraus, denn um die Gotteskindschaft zu erlangen, die euch das Erbe des Vaters sichert, müsset ihr auch vollkommen sein, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist.

Ich fordere viel von euch Erdenkindern, aber Ich gebe noch unendlich viel mehr. Was Ich von euch fordere, ist völliges Unterstellen unter Meinen Willen und Umgestalten zur Liebe in hohem Grade. Denn unendlich verschieden kann der Grad der Seligkeit sein im ewigen Leben, immer nach dem Grad der Liebe, die ihr in euch aufflammen lasset und zur Tätigkeit entfaltet. Diese Liebetätigkeit also bestimmt den Reifegrad und somit auch den Seligkeitsgrad, woraus hervorgeht, daß die Gotteskindschaft ein

völliges Liebeleben auf Erden bedingt, daß das Wesen des Menschen während des Erdenlebens umgestaltet wird zur Liebe, zu Meinem Ebenbild, zu Meinem rechten Kind, für das Ich alle Wonnen bereitet habe, wie Ich es verheißen habe.

Ein einmaliger Erdenwandel muß dieser Seele die Gotteskindschaft eingetragen haben, weil dieser hohe Reifegrad nicht mehr im jenseitigen Reich erzielt werden kann, wenngleich ein Wesen auch dort noch zu ungeahnter Lichtfülle gelangen kann. Jedoch kann ein Lichtwesen, so es zwecks einer Führermission noch einmal sich auf Erden im Fleisch verkörpert, sich die Gotteskindschaft erwerben, was aber ein überaus leidvolles und schweres Erdenleben bedingt, nebst einer erlösenden Tätigkeit auf Erden, die Anlaß seiner nochmaligen Verkörperung war. Nur in hohem Lichtgrad stehende Wesen streben eine nochmalige Verkörperung auf Erden an, jedoch lediglich aus Liebe zu den irrenden Menschen, denen sie Hilfe bringen wollen in Zeiten größter geistiger Not.

Dagegen ist jede Lichtempfangende Seele im geistigen Reich auch selig zu nennen in einem gewissen Grade, und diese Seligkeit genügt, in ihr den Hilfswillen auszulösen gegenüber den noch in Dunkelheit schmachtenden Wesen, um deren Zustand sie wissen und ihn beheben wollen. Es gibt keine Lichtseele, die diesen Hilfswillen nicht in sich hat, weil Lichtempfang Liebe voraussetzt und Liebe sich ständig äußern will. Jegliches Liebeswirken im geistigen Reich erhöht die Seligkeit der Wesen, und ein solches Wesen verlangt nimmermehr nach der Erde zurück, ersieht sie doch ein ungeheures Arbeitsfeld für ihre Liebekraft und spürt auch die immer zunehmende Lichtfülle und Seligkeit.

Entgegen seinem Willen wird aber kein Wesen auf die Erde rückversetzt, weil dies gegen Meine göttliche Ordnung verstoßen würde. Bei Lichtwesen, auch niederen Grades, ist dieser Wille nicht anzutreffen, ausgenommen ungewöhnlich hohe Geistwesen steigen zur Erde herab, um oben erwähnte Mission auszuführen. Sowie nur ein geringer Erkenntnisgrad einer Seele eigen ist, weiß sie auch um die Möglichkeit einer Weiterentwicklung im geistigen Reich, denn dann ist die Liebe in ihr entzündet, ansonsten sie noch völlig im Dunkeln wäre

Ist nun aber eine Seele noch blind im Geist, dann kann in ihr das Verlangen nach der Erde auftauchen, doch niemals zum Zwecke geistigen Ausreifens,

sondern es ist nur das Verlangen nach der Materie, was sie zur Erde zieht, und diesem Verlangen wird von Meiner Seite aus nicht entsprochen Denn dieses Verlangen ist im jenseitigen Reich leichter zu besiegen als auf Erden, und ohne Überwinden dieses Verlangens gibt es kein Licht, keinen geistigen Aufstieg. Wer auf Erden es versäumt hat, sich ein Fünkchen des Erkennens zu erwerben, was also Liebeswirken zur Voraussetzung hat, der ist auch im Jenseits in tiefem Dunkel, und ein Rückversetzen dessen zur Erde wäre kein Akt der Erbarmung, wohl aber ein Zuwiderhandeln Meiner ewigen Ordnung, die ständigen Fortschritt verfolgt und jeglichen Rückschritt durch Meinen Willen ausschließt.

Eine Rückverkörperung aber wäre in diesem Falle eine ungerechte Ausgleichung im Versagen der Seele auf Erden, es wäre keine Liebe und Gnade Meinerseits, sondern eine ungeheure Belastung für die Seele, die ein zweites Mal die Verantwortung auf sich nehmen müsste ohne Sicherheit, ihr Ziel zu erreichen. Und sie würde ihr Ziel auch nicht erreichen, weil verständlicherweise die nochmalige Verkörperung weit schwerere Anforderungen an sie stellen müsste, um die außergewöhnliche Vergünstigung auszugleichen, ihr Wille aber wiederum frei bliebe

Sie hätte also zweimal eine Willensprobe abzulegen, was ebensoviel bedeuten würde, als wollte Ich die Erdenlebenszeit für einen Menschen um Doppelte erhöhen und also ein bestehendes Naturgesetz umgehen Zudem würde eine Seele, die einmal auf Erden versagt hat, von Meinem Gegner aufs neue gefesselt und ihr Wille geschwächt werden, denn der Weg zu Mir, zum göttlichen Erlöser, wird ihr vom Satan verlegt durch die Welt, denn ihr galt das Sehnen wie auch der Materie und sie erhält, wonach sie begehrt

(13.2.1951) Stets ist der Wille des Wesens allein bestimmend, doch eben dieser Wille gilt nicht einer Rückversetzung zur Erde, so die Seele nur einen Schimmer von Erkenntnis besitzt. Einer noch völlig im Dunklen irrenden Seele aber wird die Rückversetzung nicht gewährt, weil Meine Weisheit um die Gefahr und zumeist Erfolglosigkeit eines nochmaligen Erdenganges weiß und Meine Liebe keinen Rückschritt, sondern nur einen Aufstieg fördert. Mein Gesetz von Ewigkeit ist Aufbau und Fortschritt von Mir aus werden nur Aufwärtsentwicklungsmöglichkeiten begünstigt, die zwar auch erfolglos bleiben können, doch dann des Willens des Wesens

wegen. Einen Rückschritt kann nur dessen Wille veranlassen, niemals aber **Mein Wille**.

Einzelfälle einer Rückversetzung auf die Erde haben ihren besonderen Grund, berechtigen aber nicht zu der Annahme, daß jede Seele willkürlich wieder zur Erde zurückkommen kann, wenn sie einmal diesen Gang zurückgelegt hat ohne oder mit geringem Erfolg. Doch daß sich die Seele immer wieder inkarniert, das steht fest, weil sie ihre Aufwärtsentwicklung im jenseitigen Reich fortsetzen soll und dies immer eine ihr zugewiesene Tätigkeit bedingt, die sie in einer neuen Verkörperung ausführt auf einer der unzähligen Schöpfungen, die alle als Ausreifungsstationen für das Geistige dienen. Doch die Tätigkeit und Aufgaben sind anderer Art als auf der Erde und euch Menschen auch nicht verständlich zu machen, nur bleibt das Erlösungs- und Ausreifungsprinzip immer die dienende Liebe.

Unzählige Möglichkeiten stehen Mir zu Gebote, auf die noch unreif von der Erde abgeschiedenen Seelen günstig einzuwirken. Eine ungewöhnlich Erfolg-verheißende war das Leben auf dieser Erde, dessen Ungenützt-Lassen aber nimmermehr in der Weise wettgemacht werden kann, daß das Wesen beliebige Male sich wieder auf der Erde verkörpert, weshalb die Lehre einer Wiederverkörperung irreführend ist, also nicht von vereinzelten, begründeten Fällen auf eine Wiederverkörperung jeder Seele auf dieser Erde geschlossen werden darf, die weit eher nachteilig als von Vorteil für die Seele wäre.

Der freie Willensentscheid einer Seele muß auf Erden abgelegt werden und kann auch in einem Erdenleben abgelegt werden mit Hilfe des göttlichen Erlösers Jesus Christus Wer Ihn ablehnt, hat sich eine außergewöhnliche Gnade verscherzt, und er muß ringen im Jenseits, bis er zur Erkenntnis gelangt und Seine Hilfe noch drüben in Anspruch nimmt. Der Kreuzestod Jesu ist von so gewaltiger Bedeutung für die Erlösung des gesamten Geistigen, daß nur der Wille des Menschen bereit zu sein braucht, um erlöst zu werden, daß aber ein Wille, der versagt, auch die Folgen tragen muß: eine unsagbar schwerere Aufwärtsentwicklung im geistigen Reich oder ein Absinken in die tiefste Tiefe, das wieder den Gang durch die gesamte materielle Schöpfung nach sich zieht eine Reinkarnation von nicht wünschenswerter Bedeutung ein endlos lang anhaltender Qualzustand, bis das Stadium des freien Willens als Mensch wieder erreicht

ist, das ihm nun eine erneute Möglichkeit gibt, den Willensentscheid zu treffen.

Kein Wesen wird auf ewig verlorengelassen, doch wann es zur Seligkeit gelangt, bestimmt der Wille des Menschen selbst. Doch das Gesetz der ewigen Ordnung bleibt bestehen, denn ihm liegt Meine Weisheit und Liebe zugrunde, die ewig unveränderlich sind

Amen

BD 2873

empfangen 7.9.1943

Lehre der Wiederverkörperung irrig

Gesetz

Es sind die göttlichen Gesetze seit Ewigkeit festgelegt, und diesen Gesetzen gemäß vollzieht sich die gesamte Höherentwicklung im materiellen wie im geistigen Reich. Es bestehen Schöpfungen mannigfaltigster Art, gleichfalls materiell und geistig. Und alle diese Schöpfungen haben nur den Zweck, das Gott-ferne Geistige wieder zu Ihm zurückzuleiten. Doch jedes Stadium der Entwicklung ist verschieden, wie auch die einzelnen Schöpfungen ganz verschieden sind. Also werden sie auch immer dem Geistigen zum Aufenthalt dienen, dessen Reifegrad sie angepaßt sind in ihrer Beschaffenheit. Immer wird eine Aufwärtsentwicklung des Geistigen zu verzeichnen sein, sowie es im Mußzustand durch die materielle Schöpfung wandelt

Ein Stillstand oder ein Rückgang der Entwicklung kann eintreten im letzten Stadium der materiellen Schöpfung, als Mensch Dann aber kommt das Geistige unweigerlich in das jenseitige Reich, das keine materiellen Schöpfungen mehr aufzuweisen hat. Auch dann kann wieder ein Stillstand oder ein Rückgang zu verzeichnen sein, weil auch im geistigen Reich das Wesen den freien Willen behält, der nur äußerst geschwächt ist, sowie das Wesen nur einen niederen Reifegrad erreicht hat. Gleich wie im Erden-dasein hängt aber die Höherentwicklung von einer Tätigkeit ab, und diese Tätigkeit ist es, die den Menschen auf Erden völlig unklar ist und auch bleiben muß, weil sie deren Bedeutung nicht erfassen, die aber andererseits von irdischen Schöpfungen abhängig gemacht wird.

Also es glauben die Menschen, daß jegliche Tätigkeit irdische, d.h. materielle Schöpfungen bedingt. Und folglich vertreten sie die Ansicht, daß die

Seele wieder in die Sphäre zurückgeht, wo sie zuvor ihre Höherentwicklung außer acht ließ, daß sie also wieder zur Erde zurückkommt, um dort fortzusetzen, wo sie aufgehört hat daß sie also ihren unterbrochenen Entwicklungsgang jederzeit wiederholen kann bis zur letzten Vollendung Und diese Annahme führt zu einer Lehre, die keineswegs der Wahrheit entspricht, die aber überall Anklang findet und daher weit verbreitet ist zur Lehre der Wiederverkörperung auf Erden Es können nur wenige Menschen ermessen, wie unheilvoll gerade diese Lehre ist für die Menschheit, so sie nicht widerlegt und berichtigt wird. Es wird dadurch gewissermaßen das göttliche Gesetz umgestoßen, daß nach dem Plane göttlicher Weisheit alles fortschreiten muß, will es zur Höhe gelangen.

Es wäre eine Wiederverkörperung der Seele auf der Erde eine Rückentwicklung, die von Gott aus stattfinden würde, also dem göttlichen Gesetz gänzlich widersprechen müßte, das ständigen Fortschritt beweiset ? gebietet ?. Das Wesen selbst kann wohl aus freiem Willen sich rückschrittlich entwickeln, niemals aber wird durch den Willen Gottes es rückversetzt in einen Zustand, den es schon einmal überwunden hat. Und niemals wird es beliebig einen Prozeß wiederholen dürfen, in dem es zuvor versagt hat. Denn tausende und aber tausend Möglichkeiten hat es noch, sich weiterzuentwickeln, jedoch stets auf anderen Schöpfungen unter gänzlich anderen Bedingungen

Amen

BD 2874

empfangen 8.9.1943

Wahnglauben

Geistige Arbeitsgemeinschaft

In der geistigen Welt ist die Seele selbst Schöpfer ihrer Umgebung. Sie bewegt sich in einem Reich, das sie sich selbst schafft durch ihre Wünsche und Begierden, durch ihre Gedanken und ihren Willen. Nur sind alle Dinge nicht mehr stofflich, aber auch nicht geistig unvergänglich, sondern es sind Phantome, es sind Wunschbilder, die vergehen, je verlangender die Seele ihnen zugewandt ist. Und in diesem selbstgeschaffenen Reich kann nun die Seele genau wie auf Erden das Verlangen nach der Materie bekämpfen

und überwinden, aber auch ihm erliegen und immer verlangender die Materie begehren, die sie in ihrem Dunkelheitszustand noch als tatsächlich vorhanden wähnt.

Es kann sich also die Seele auf Erden lebend glauben und endlos lange Zeiten in diesem Wahnglauben verbleiben, um dann entweder langsam ihren mangelhaften Zustand zu erkennen und von ihrem Verlangen nach den Gütern der Erde abzulassen oder immer tiefer sich in jenes zu verstricken, was gleich ist einer geistigen Rückentwicklung, die zuletzt im Bannen in der festen Form endet. Denn dem Verlangen des Geistigen wird stets entsprochen insofern, als daß die Materie, die das Wesen begehrt, auch seine Hülle wird.

Eine Rückentwicklung im Jenseits also trägt der Seele die Reinkarnation ein, sie muß den endlos langen Entwicklungsgang auf Erden noch einmal gehen, um nach Jahrtausenden wieder als Mensch die letzte Erdenlebensprobe bestehen zu können Eine Aufwärtsentwicklung im geistigen Reich dagegen ist unabhängig von materieller Umgebung, denn nur, wenn die Seele sich von dem Verlangen danach frei gemacht hat, schreitet sie zur Höhe. Dann aber benötigt sie keinen Aufenthalt mehr auf der Erde, denn sie hat im Jenseits die gleiche Möglichkeit, in dienender Liebe sich zu betätigen, sie ist gewissermaßen einer geistigen Arbeitsgemeinschaft angegliedert worden, die ungemein emsig tätig ist in einer Weise, die den materiellen Menschen noch nicht faßbar ist.

Allen Wesen ist die Gelegenheit geboten im Jenseits, nach oben zu streben, und im Zustand des Erkennens werden diese Gelegenheiten auch ausgenützt mit besonderem Eifer. Die Seelen aber, die noch in vollster Dunkelheit sind, müssen in Willensfreiheit Gott zustreben. Und diesen Willen in ihnen rege werden zu lassen ist die Tätigkeit der Wesen, die im Licht stehen, denen ihre Vollkommenheit das Wissen eingetragen hat, das sie nun in Liebe auch denen zu vermitteln suchen, die noch finsternen Geistes sind. Und so sind wahrlich im geistigen Reich Möglichkeiten genug, um den Seelen noch zur geistigen Reife zu verhelfen

Amen

Phase der Entwicklung einmalig in einer Erlösungsperiode

Verkörperung von Lichtwesen

Mission - Gotteskindschaft

Jede Phase in der Entwicklung des Geistigen ist nur einmalig im Zeitraum einer Erlösungsperiode, selbst wenn es den Zustand des freien Willens nicht ausnützt. Dann geht diese Entwicklungsphase ergebnislos vorüber an dem Geistigen, und die Folgen dessen muß es im geistigen Reich auf sich nehmen. Doch dem gänzlich Gott-widersetzlichen Geistigen, dem der endlos lange Erdengang nicht den Widerstand zu brechen vermochte, wird erneut die Gelegenheit dazu geboten in einer neuen Schöpfungsepoche, wo es in einer wieder beginnenden Erdperiode, in der festesten Form verkörpert, eine neue Phase der Entwicklung durchleben kann. Und es ist dann also dem Geistigen, das sich wieder zur Menschenseele hinauf im Mußzustand entwickelt, der Aufenthalt in einem menschlichen Körper gewährt zur letzten Erprobung seines Willens.

Diese Wiederverkörperung also kann stattfinden, ist aber ein Vorgang von so ungeheurer Tragweite, daß sie als Furchtbarstes den Menschen vorgestellt werden sollte, wenn es auch ein Erbarmungsakt Gottes ist, auf daß das Geistige nach endlosen Zeiten der Gefangenschaft erlöst werde. Daß aber die menschliche Seele, nachdem sie schon einmal den Erdenweg zurückgelegt hat, sich zwecks Ausreifens wieder auf der gleichen Erde inkarniert, ist irrig Versetzt Gott eine schon dem geistigen Licht-Reich angehörende Seele wieder auf die Erde, dann ist dies nur ein Akt der Hilfsbereitschaft, denn es liegt einer solchen Seele eine Aufgabe ob, die zur Erlösung des unfreien Geistigen auf der Erde erfüllt werden muß

Es verkörpert sich also ein Lichtwesen auf der Erde, das schon die seelische Reife erlangt hat, um auf Erden nun segensreich zu wirken, wenn es auch scheinbar den Gang der geistigen Entwicklung genau so zurücklegen muß wie jeder andere Mensch. Ein Zurückversetzen zur Erde zum Zwecke des Ausreifens, um das Versäumte eines früheren Erdenlebens nachzuholen, entspräche nicht der Weisheit Gottes, denn es würde die aufsteigende Entwicklung dadurch unterbrochen werden; es würde das Rückversetzen aus dem geistigen in den materiellen Zustand ein Rückgang sein und

dies ein Zeichen des Sich-von-Gott-entfernen-Wollens, also kein geistiges Streben kennzeichnen. Für das zu Gott Strebende aber gibt es im geistigen Reich wahrlich Möglichkeiten genug, wo sich das Geistige beweisen und also reifen und sich zur Höhe entwickeln kann.

Dagegen können geistig hochstehende Wesen, die jedoch nicht den Grad der Gotteskindschaft erreicht haben, durch eine Verkörperung auf Erden zum Zwecke einer Mission, die dann auch mit unsagbar schweren Lebensbedingungen verknüpft ist, zur Gotteskindschaft gelangen, was aber immer einen bestimmten Reifegrad im Jenseits schon voraussetzt. Es ist die Wiederverkörperungslehre eine von Menschen aufgestellte Lehre, die ihren Wünschen entspricht und die deshalb immer und immer wieder verfochten wird, weil die Wahrheit, die zur Erde geleitet wird, von vielen nicht recht verstanden und also so gewandelt wird, wie es ihnen wünschenswert erscheint.

Denn das Verlangen nach der diesirdischen Welt ist bei jenen noch zu groß, und darum ist ihnen der Gedanke tröstlich und beruhigend, noch einmal zur Erde zurückkehren zu dürfen. Doch für die geistige Entwicklung des Menschen ist diese Lehre der Wiederverkörperung eine Hemmung, und darum wird immer und immer wieder dagegen angekämpft werden von denen, welche die reine Wahrheit verbreiten

Amen

BD 8291

empfangen 4.10.1962

Wiederverkörperung oder Besessenheit?

Ihr dürft nicht einen Fall der Besessenheit als eine Wiederverkörperung einer Seele ansehen, als ein Rückversetzen aus dem jenseitigen Reich auf die Erde zum Zwecke eines erneuten Erdenganges als Mensch. Es halten sich niedere Geister, d.h. schon durch das Fleisch gegangene Seelen, die in tiefster Finsternis abgeschieden sind, immer noch in Erdnähe auf Das Lichtreich ist ihnen verschlossen, und sie toben sich also aus im Reiche der niedrigsten Geister, das überall dort ist, wo sich diese Geister aufhalten.

Sie können sich nicht lösen von den Orten ihres Wirkens auf der Erde, und sie bedrängen die Menschen in jeder Weise, vorwiegend aber in der Form,

daß sie ihre Gedanken, ihre bösen Triebe und Leidenschaften auf jene Menschen zu übertragen suchen, die Anlagen haben, die ihrer eigenen Wesensart gleichen. Und diese sind leicht zu beeinflussen und kommen willig deren Wünschen nach, indem sie ausführen, wozu sie von jenen Geistwesen gedrängt werden

Dieser Einfluß ist sehr oft festzustellen, wenn die Menschen nicht bewußt sich frei machen und ihre Triebe bekämpfen und Mich bitten um Hilfe Sind sie aber ungläubig, dann haben jene Geisteskräfte leichtes Spiel Und sie werden sich stets mehr austoben und die Menschen antreiben zu Gott-widrigen Handlungen was in der letzten Zeit vor dem Ende ganz besonders in Erscheinung treten wird Aber immer nur sind diese Beeinflussungen gedanklich, es sind keine Fälle von Besessenheit Doch auch solche treten in der Endzeit ganz offensichtlich in Erscheinung daß Menschen völlig beherrscht werden und es für die Mitmenschen unbegreiflich ist, was ein Mensch vollbringt an Bosheit und Verbrechen verschiedenster Art

Diese Menschen können nicht von innen heraus die nötige Widerstandskraft aufbringen, sie sind gänzlich geschwächten Willens, und dann gelingt es solchen Ungeistern, gänzlich Besitz zu nehmen vom Körper und sich nun in diesem Körper auszutoben, alle schlechten Eigenschaften auf ihn zu übertragen und Handlungen auszuführen, die sie in ihrem Leben als Mensch getan haben. Es gelingt ihnen, die Seele des Menschen zu verdrängen und ihren eigenen Willen zum Durchbruch kommen zu lassen

Der Ungeist nimmt widerrechtlich einen menschlichen Körper in Besitz, aus dem er aber auch jederzeit wieder hinausgejagt werden kann, wenn es der Seele selbst oder einem Menschen aus ihrer Umgebung gelingt, sich ganz innig Mir hinzugeben und Mich um Hilfe anzugehen Dann kann und werde Ich jenem Ungeist gebieten, die körperliche Hülle zu verlassen Doch der Unglaube und die Lieblosigkeit der Menschen verhindert oft Mein Eingreifen, und es ist eine solche Besitzergreifung auch von Mir zugelassen zum Zwecke der Läuterung der betroffenen Seele selbst und auch ihrer Umgebung, so wie es auch möglich ist, daß der Ungeist, wenn er sich ausgetobt hat, sich eines Besseren besinnt, wenn er die verheerenden Auswirkungen seines bösen Willens erkennt

Denn zuweilen wird der Mensch für seine Untaten zur Rechenschaft gezogen und muß nun einen langen Leidensweg gehen, und es wird dem Ungeist dann jede weitere Möglichkeit genommen, den Menschen anzustiften zu Handlungen, die er selbst begehen würde, wenn er als Mensch noch auf der Erde lebte Dann verläßt er von selbst den Körper, und die eigentliche Seele nimmt nun auch den Leidenszustand willig auf sich, wiewohl sie frei ist von jeglicher Schuld, doch zur Läuterung trägt sie die Strafe und kann dadurch eher ausreifen als in einem in Lauheit geführten Erdenleben ohne eine besondere Schuld.

Und diesen Unterschied sollet ihr immer machen, daß Fälle von Besessenheit keine Wiederverkörperung von finsternen Seelen sind Ihr sollet wissen, daß in der Endzeit die Hölle alles ausgestoßen hat und der Fürst der Finsternis seinen Anhang zu äußerstem Wirken veranlaßt Ihr sollet wissen, daß sich auch diese Ungeister noch retten können vor dem Lose einer Neubannung, wenn sie es wollen, denn bald kommt der Tag der Abrechnung, und es wird jedes Wesen zur Rechenschaft gezogen, wie es die Zeit genützt hat, die ihm zu seiner Freiwerdung aus der Gewalt Meines Gegners zugebilligt worden ist

Amen

BD 8844

empfangen 22.8.1964

Rassefragen

Wiederverkörperungslehre

Es sind diese Fragen nicht so einfach zu beantworten, weil ihr alles unter dem Gesichtspunkt betrachtet, daß ihr Menschen euch nur im **Erdenleben** aufwärtsentwickelt. Es wird euch immer wieder gesagt, daß dieses Erdenleben der **einzige** Weg ist, die Gotteskindschaft zu erreichen daß ihr also bei gutem Willen diese auch erreichen könnt Doch es ist dies nur den wenigsten Menschen möglich, besonders in der Zeit des Endes, wo die Liebe gänzlich erkaltet ist. Ihr bedenket aber nicht, daß die Entwicklung im jenseitigen Reich weitergeht, daß Ich „viele Schulhäuser“ habe, wo fortgesetzt werden kann wieder bei **gutem Willen** was auf Erden versäumt wurde, jedoch jenes Ziel, die Gotteskindschaft, **nicht** mehr erreicht werden kann wo aber auch das Wesen wieder absinken kann in die Tiefe und

dann Meine erbarmende Liebe, die eure Fürbitte anfordert, den Wesen zu Hilfe kommt

Ihr müsset immer mit ewigen Zeiten rechnen, sowie eine Erlösung durch Jesus Christus nicht erfolgen konnte Vor Mir aber sind tausend Jahre wie ein Tag Und wenn ihr nun die Frage aufwerfet, ob sich eine Ausgleichsmöglichkeit bietet für jene, die Mein Wille inkarniert hat als Neger, so stelle Ich euch die Gegenfrage: Wisset ihr, ob ein weißer Mensch nicht seine Inkarnierung mißbraucht zu Gott-widrigem Tun? Was nützt es diesem, wenn er im Wissen weit über dem ersteren steht, wenn er völlig glaubenslos und ohne Liebe sein Leben verbringt, wo hingegen der erstere von Gemüt gut sein kann und also weit über dem anderen steht. Es ist die Glaubenslosigkeit das größte Übel, das einem Menschen anhaften kann, denn er steht noch in einer argen Fessel dessen, der ihn herabzieht.

Und diese Menschen sind auch nicht in einer Erdperiode zu erretten; doch sie kehren nicht als Mensch wieder zur Erde zurück, sondern ihre Bannung in der Materie erfolgt sowie auch die im Jenseitsbefindlichen, die zur Tiefe gesunken sind und bei denen das Erlösungswerk keinen Erfolg hatte. Dann also genügt nicht eine Erlösungsepoche wie aber auch die sogenannten „halbwilden“ Menschenrassen ihre erste Verkörperung auf dieser Erde erleben, die gleichfalls wenn sie jenseits ihre Weiterentwicklung nicht anstreben herabsinken und erneut wieder gebannt werden. Diese Bannung also findet statt immer bei der Auflösung der Erde zum Zwecke der Wiederherstellung göttlicher Ordnung

Jedoch ist dies keine Wiederverkörperung, wie ihr Menschen sie euch vorstellt, daß ihr eine solche beliebig erwünscht und sie euch auch erfüllt wird Ihr stellet euch alles begrenzt vor, sowohl im Hinblick auf die Zeit als auch auf den Ort, wo ihr hinversetzt werdet Ihr rechnet nicht mit Ewigkeitsbegriffen, die eben für euch Menschen schwerwiegend sind Und vor einem solchen Ewigkeitsbegriff steht ihr, wenn das Werk der Umgestaltung der Erde vor sich geht Dann werden alle Menschen wieder den Entwicklungsgang von vorn beginnen müssen, doch nicht so, wie ihr es wünschet, daß ihr zwecks Vervollkommnung wieder auf die Erde zurückkehrt.

Ein Vollkommen-Werden ist auf dieser Erde möglich, erfordert aber euren ganzen Willen und euren ganzen Einsatz Daß dieses aber nicht mehr

angestrebt wird, dafür geben euch die Menschen selbst die Erklärung, denn sie sind lieblos und gänzlich bar jeglichen Glaubens. Wo jedoch Jesus Christus ernstlich angerufen wird im Geist und in der Wahrheit wo Er noch als Erlöser erkannt und anerkannt wird, dort ist auch die Liebe, und diese garantiert auch, daß der Mensch „vollkommen wird, wie sein Vater im Himmel vollkommen ist“. Einer noch unreif abgeschiedenen Seele gesellen sich im Jenseits zahllose Helfer bei und leiten sie sicher zur Höhe Ist sie jedoch unwillig, dann sinkt sie zur Tiefe, kann aber auch da noch Erlösung finden und sind alle Mühen der lichtvollen Welt vergeblich, dann wird sie am Ende wieder neu gebannt

Wenn ihr nun wisset, daß der Liebegrad maßgebend ist für den **Grad der Erkenntnis**, den die Seele beim Abscheiden von dieser Welt hat, dann werdet ihr es auch verstehen, daß **alle Geistesrichtungen**, welche bestrebt sind, die **Liebe zur Entfaltung zu bringen**, auch das Erkennen Jesu Christi vor oder nach ihrem Ableben zur Folge haben. Und wieder werden diese auch Erlösung finden, sowie sie Ihn erkennen Es wäre also auch dann nicht nötig, sich nochmals auf der Erde zu verkörpern, um nun also den Glauben an Ihn zu finden. Doch eines ist zu bedenken, daß auch diese Geistesrichtungen **Kenntnis** haben zuvor schon von dem göttlichen Erlöser und daß es an ihnen selbst liegt, ob sie sich von Mir Hilfe erbitten, ihnen rechte Aufklärung zukommen zu lassen

Denn diese Forderung von Mir ist berechtigt, daß man Mich Selbst um Aufklärung angeht über solche Probleme, die nur Ich Selbst zu lösen vermag und daß Ich auch diejenigen belehre, die den ernststen Willen haben, darüber in der Wahrheit zu stehen. Und sowie sie dieses nicht unterlassen, werden sie auch **Anwärter auf die Gotteskindschaft** sein, denn sie werden wo sie es können auch ihr Wissen verbreiten. Die Notwendigkeit einer Reinkarnation auf dieser Erde ist also in keinem Fall gegeben, dagegen wird von seiten der Lichtwelt eine nochmalige Inkarnierung erbeten um einer Mission willen, die nur ein Lichtgeist auf dieser Erde erfüllen kann, die dann aber auch dem Wesen die Gotteskindschaft eintragen kann, es aber selbst ohne Wissen ist, nur ahnet durch die Mission, die ihm aufgetragen wurde

Amen

Erdengang der Engelswesen

Den Weg über die Erde gehen zu dürfen ist auch der Wunsch nicht-gefallener Wesen, die wohl in unvorstellbarer Seligkeit leben, jedoch noch nicht zur höchsten Vollkommenheit gelangen konnten, zur Gotteskindschaft, die den Gang über die Erde bedingt. Diesen Wesen wird auch ihr Wunsch erfüllt, und sie gehen unter maßlos schweren Lebensbedingungen nun diesen Gang, werden aber auch zumeist das letzte Ziel erreichen, wenngleich sie als Mensch es nicht wissen, woher sie kommen.

Aber die Versuchungen treten überaus oft und heftig an sie heran, und ihr irdisches Leben ist auch besonders schwer und leidvoll, doch ihre Seelen sind, weil von oben kommend, in gesteigertem Maße liebewillig, und daher kommen die Menschen auch sehr schnell zur Erkenntnis des Zweckes ihres Erdenlebens, und sie verfolgen unbeirrt ihr Ziel, trotz äußerlich schwerem Schicksal, trotz Krankheit und Nöten aller Art. Die Kindschaft Gottes zu erreichen ist für jene Wesen im geistigen Reich höchstes Ziel, das aber nur durch Überwindung der Tiefe erreicht werden kann

Und so werden sich gerade in Zeiten geistigen Tiefstandes der Menschen solche Wesen vorwiegend verkörpern, um einen Lichtschein in jene Welt hineinzutragen, wo tiefe Finsternis ist Denn wo ein liebewilliger Mensch sich auf Erden betätigt, wird immer ein sanftes Licht leuchten, das die Seelen der Mitmenschen wohltätig berührt. Und das Wesen des Lichtes bringt immer einen solchen sanften Lichtschein mit zur Erde, weil die Liebe in der Seele nicht entzündet zu werden braucht, sondern schon als Flämmchen leuchtet bei ihrem Eintritt in das Erdenleben.

Aber solche Menschen werden auch des öfteren angefeindet werden und sich darum auch bewähren müssen also auch die Willensprobe ablegen, die jener Gang über die Erde bedingt. Denn an ihnen wird sich auch der Gegner Gottes ganz besonders versuchen, weil er sie zu Fall zu bringen hofft, was ihm einstens nicht gelungen ist. Es ist aber der Mensch nicht schutzlos seiner Macht preisgegeben, weil ihm seine geistigen Freunde stets zur Seite stehen und ihm Kraft zuführen, die er sich auch stets von Gott erbitten wird. Denn die Bindung mit Gott gibt eine Seele von oben niemals auf, wenngleich auch sie völlig frei ist in ihrem Wollen und Handeln.

Und in Zeiten geistiger Verflachung erstehen daher unter den Menschen immer wieder Licht- und Liebeboten, Menschen, die sich offen zu Gott bekennen und für Ihn und Sein Reich tätig sind ... Menschen, die durchdrungen sind von Seinem Geist und die den göttlichen Erlöser Jesus Christus mit Eifer und Überzeugung verkünden und die ihre Lebensaufgabe darin sehen, die Mitmenschen hinzuführen zum Kreuz, weil sie die Bedeutsamkeit des Kreuzesopfers tiefer erfassen und auch darum wissen, in welcher Gefahr sich die Menschen befinden Denn ihr Liebeleben schenkt ihnen dieses Wissen, und darum auch können sie eifrige Vertreter Jesu Christi und Seines Erlösungswerkes sein.

Gerade in Zeiten größter geistiger Not kommen die Helfer von oben zur Erde hernieder, aber ohne jegliches Wissen um ihre Herkunft. Denn auch sie müssen selbst ihre Willensprobe ablegen, sie müssen oft den schwersten Erdengang zurücklegen um ihres Zieles willen, und sie dürfen daher keineswegs von geistiger Seite so beeinflußt werden, daß sie gezwungenerweise denken, reden und handeln Aber sie können stets Hilfe erwarten, wenn sie diese benötigen, weil sie auch stets den Weg nehmen werden zu Gott, Den sie als Vater erkennen und lieben von ganzem Herzen Darum sind ihre Herzen auch stets geöffnet für die Kraftzufuhr aus dem geistigen Reich, und ein Erreichen ihres Zieles ist ihnen zumeist sicher und nur dann gefährdet, wenn der Mensch auf Erden Bindungen anknüpft, die ihn herabziehen wollen.

Einen Fall zur Tiefe wird die Seele nicht zu fürchten brauchen, doch die Gefahr besteht, daß sie nicht den höchsten Lichtgrad erreicht, jedoch ihre einstige Seligkeit ihr bleibt nur ist sie nun nicht mehr das gerichtete Engelswesen, das nicht anders als nach göttlichem Willen denken und handeln konnte, sondern sie ist nun auch über die Erde gegangen und hat auch ihren freien Willen und dessen Richtung unter Beweis gestellt, so daß sie darum auch in höchste Lichtsphären eingehen kann, um unbeschreiblich selig zu sein

Amen

Über die Verkörperung der Lichtwesen

Mich Selbst sollet ihr angehen jederzeit um die reine Wahrheit, und ihr werdet nicht im Irrtum dahinwandeln. Und wieder weise Ich hin auf das Wirken Meines Geistes in euch, auf daß ihr nicht in Gefahr geratet, ein Gedankengut als Wahrheit anzunehmen, das nicht Mich Selbst zum Ursprung hat. Und Ich mache euch auch immer wieder aufmerksam auf das Wirken des Satans in der letzten Zeit vor dem Ende, der den Kampf gegen die Wahrheit führt mit allen Mitteln, der mit List und Tücke die Menschen einzufangen sucht, die sich nicht eng genug an Mich anschließen, die sich schon in Irrlehren verstricken ließen und nicht bereit sind, davon abzugehen.

Aber Ich werde jedem die Wahrheit zukommen lassen, der sie nur ernstlich begehret Wenn von „Verkörperung der Lichtwesen“ in der letzten Zeit vor dem Ende gesprochen wird, so ist damit eine geistige Mission verbunden, weil die geistige Not auf Erden groß ist und diese Wesen sich bereit erklärten, den Menschen Hilfe zu leisten. Und es ist wahrlich des lichtvollen Geistigen viel auf der Erde verkörpert, das unerkant von den Mitmenschen dahingeht und die Mission erfüllt: geistiges Gut den Menschen zu bringen oder ihnen ein Leben in Liebe vorzuleben, zum Segen der Mitmenschen tätig zu sein, also ihnen zu helfen, auf den rechten Weg zu gelangen, der zu Mir führt. Zumeist aber besteht ihre Aufgabe darin, für Mich tätig zu sein in Meinem Weinberg, ihren Mitmenschen also rechte „Vertreter Gottes“ zu sein Lehrer, die Ich Selbst Mir ausbilde, die also an Meiner Statt reden, die Mir rechte Knechte sind.

Sie haben sich für diese Erlöserarbeit selbst erboten im geistigen Reich und sind von Mir auch angenommen worden, was eine Verkörperung im Fleisch auf dieser Erde bedingte. **Diese aber wissen nicht um ihre Herkunft**; sie wissen nicht um den Auftrag, den sie freiwillig auf sich genommen haben, sondern sie führen das Leben eines jeden Menschen auf der Erde, nur daß ihr freier Wille sie zu ihrem Lebenswandel und ihrer Weinbergsarbeit bestimmt. Sie wissen auch nicht um ihr Vorleben Und es muß das so sein, weil ganz freier Wille die Triebkraft sein soll ganz gleich, welche geistige Mission ein solcher Mensch erfüllt. Es wäre für euch

wahrlich nicht von Segen, zu wissen um eines Menschen Vorverkörperung, denn euer Denken würde sich verwirren, weil Mein Gegner die Schwächen der Menschen kennt und sehr leicht Einschluß findet, wo er nur einen Funken Hochmut entdeckt.

Von Mir aus also ist solchen verkörperten Lichtwesen kein Wissen gegeben um ihre Herkunft Und dennoch wollen Menschen davon Kenntnis haben, und sie fragen nicht nach dem Ursprung eines solchen Wissens Und es wird auch niemals „Mein Geist“ ihnen ein solches Wissen erschlossen haben, vielmehr sind „unreife Geister“ am Werk gewesen, Irrtum zu verbreiten und Menschen als verkörperte Lichtwesen hinzustellen, wo in Wirklichkeit keine geistige Mission zu erkennen ist, ansonsten diese nicht auf Lügen oder irrige Voraussetzungen aufgebaut wäre

Die Lichtwesen arbeiten im Verborgenen, oder sie treten so offensichtlich heraus mit ihrem Wirken, daß ganz deutlich eine Mission in Meinem Auftrag zu erkennen ist Aber diese werden alles zurückweisen, was der Wahrheit nicht entspricht, und sie werden auch irrige Mitteilungen aus dem Geisterreich als Lug und Trug erkennen und verurteilen. Denn sie stehen in der Wahrheit und kämpfen für die Wahrheit, nicht aber für irrige Lehren, die von dem ausgehen, der Mein Gegner ist. Und Ich kann euch Menschen immer nur warnen vor seinem Wirken in der letzten Zeit vor dem Ende, denn er wird alles tun, um Meine reine Wahrheit zu entkräften, und er wird immer Anklang finden bei denen, die Außergewöhnliches suchen, die sich nicht mit der reinen Wahrheit begnügen, die ihnen von Mir aus zugeht Ich aber werde euch immer wieder Aufklärung geben, sowie ihr sie nur ernstlich begehret

Amen

Verkörpernte Lichtwesen

Mission geistiger Führer

Was mit Gott sich zusammenschließt, kann sich ewiglich nicht mehr von Ihm lösen Und also kann auch niemals ein Lichtwesen, das sich zum Zwecke einer Mission auf Erden verkörpert, von Ihm abfallen und den Kräften der Finsternis anheimfallen, sondern es wird stets und ständig Gott zustreben, wenngleich es auch auf Erden als Mensch allen Versuchungen unterworfen ist und den Gang der Entwicklung genau so zurücklegen muß wie jeder andere Mensch. Doch seine Seele verlangt nach Gott und wendet sich voller Abscheu vom Gegner Gottes ab.

Es wird ein solcher Mensch von Grund aus gut sein und darum auch Fähigkeiten entwickeln, die ihn als Werkzeug Gottes erkenntlich machen. Er wird Kraftempfänger sein auf Erden und daher die Mitmenschen führen und belehren können, denn die Mission, die seinen Erdenlebenswandel veranlaßt hat, besteht darin, den Menschen auf Erden als geistiger Führer zu dienen. Die innige Verbindung des Menschen mit Gott, in der seine Seele schon vor dem Erdenleben stand, macht ihn zu einem ständigen Kraftempfänger, es treibt ihn zu seiner Lebensaufgabe, die er mit Freude und Hingabe an Gott pflichtgetreu erfüllt.

Dennoch wird er hart bedrängt werden von Kräften der Finsternis, denn diese nehmen jede Gelegenheit wahr, um das Fleisch des Lichtträgers zu schwächen, um ihn zum Fall zu bringen; denn in ihrer Verblendung wissen sie nichts von den Lichtwesen, die dem auf Erden verkörperten Lichtwesen zur Seite stehen. Sie wissen auch nichts von der Kraft, die ihm selbst innewohnt, und von der tiefen Liebe zu Gott, die dem Menschen auch den ständigen Schutz Gottes einträgt. Sie sehen in ihm nur den Menschen, an dem sie ihre Verführungskünste zur Anwendung bringen können und den sie zu schwächen versuchen in jeder Weise. Doch er ist von Lichtwesen umgeben, und da er selbst empfänglich ist für jede Kraftausstrahlung aus der geistigen Welt, verfügt er auch über ein Maß von Kraft und Gnade, daß er jeder derartigen Versuchung widersteht

Die geistige Not unter der Menschheit erfordert außergewöhnliche Hilfeleistung, und darum läset Gott Seine Boten zur Erde niedersteigen, teils

geistig wirkend, teils selbst als Mensch unter Menschen wandelnd, um veredelnd auf diese einzuwirken, und vor allem, um sie zu unterweisen, zu belehren dem göttlichen Willen gemäß. Diese werden aber wenig Gefallen finden an dem Erdenleben, denn die ewige Heimat zieht sie unaufhörlich wieder an sich. Doch die Mission müssen sie erst zu Ende führen, um derentwillen sie die Verkörperung als Mensch auf sich genommen haben. Denn in der Notzeit ist ihr Wirken für das Reich Gottes von größter Bedeutung

Es erfordert ungewöhnliche Kraft und Ausdauer und einen völlig Gottzugewandten Willen. Zudem sind in der Endzeit die Lebensbedingungen so schwer, daß die Menschen leicht versagen würden, so ihnen nicht Helfer und Berater zur Seite stehen, die ihre Kraft direkt von Gott beziehen, weil sie zutiefst Gott verbunden sind. Sie werden sehr segensreich wirken können auf der Erde und also auch gewissenhaft ihre Mission zu Ende führen, bis sie wieder in das geistige Reich eingehen können, bis sie wieder sich eng zusammenschließen mit Gott, von Dem sie jedoch niemals getrennt waren, wenngleich sie auf Erden dieser innigen Verbindung mit Gott sich nicht bewußt waren

Amen

BD 7049

empfangen 26.2.1958

Satanisches Wirken

Gegenwirken verkörperter Lichtwesen

Die Hölle hat ihre Pforten geöffnet, und es treiben die Bewohner dieser Hölle ihr Unwesen auf der Erde, teils verkörpert als Mensch, teils geistig einwirkend auf die Gedanken der Menschen oder auch, daß sie den eigenen Willen der Seele zurückdrängen und von dem Körper Besitz nehmen Und darum wird in der Endzeit auch das Wirken des Satans offensichtlich sein, denn die Menschen vermögen ihm zuwenig Widerstand zu leisten, weil ihnen die Kraft der Liebe fehlt, gegen die er machtlos ist.

Aber von seiten Gottes wird auch den Menschen Hilfe gewährt, soweit diese annahmewillig sind. Auch von Seiner Seite ist ungewöhnliches Wirken zu verzeichnen, und im gleichen Maße, wie sich die Kräfte der finsternen Welten äußern und die Menschen ungewöhnlich bedrängen, sind auch

Kräfte des Lichtes am Werk, die ebenfalls **gedanklich** den Menschen beistehen, aber auch in fleischlichen Verkörperungen den Menschen zu Hilfe kommen, die als Mensch mitten unter Menschen weilen und also den Kraftstrom aus Gott ihnen zuführen und somit als Mittler dienen zwischen Gott und den Menschen, Der ihnen Hilfe bringen will im Kampf wider den Satan.

Und so wird es auch erklärlich sein, daß diese Lichtbringer überall auf der Erde anzutreffen sind, daß sie aber nicht erkannt werden als solche von den Menschen, die zum Anhang des Gegners gezählt werden müssen. Es ist in der Endzeit fast unmöglich geworden, daß Gott Sich äußern kann durch einen Menschen, dessen Seele den Gang durch die Schöpfung genommen hat Es wäre daher eine Verbindung von Ihm zu den Menschen kaum möglich, wenn sich nicht Seelen des Lichtes zum Gang über die Erde erbieten würden, um den Menschen zu helfen, die noch nicht völlig in der Gewalt des Gegners sind

Es sollten zwar alle Menschen sich zum Aufnahmegefäß des göttlichen Geistes gestalten, um nun auch die Stimme des Vaters zu vernehmen, und es wäre dies auch möglich, wenn die Menschen ein Liebeleben führten nach dem Willen Gottes. Aber sie sind weit davon entfernt, die Eigenliebe beherrscht sie, und daher hat der **Gegner** Gottes Gewalt über die Menschen bekommen, die er auch nützet zu ihrem Verderben.

Aber es gibt auch viele schwache, noch unentschiedene Menschen, die ihm noch nicht gänzlich verfallen sind, und um derentwillen steigen Lichtwesen in großer Zahl zur Erde, und Gott Selbst spricht durch diese Lichtwesen jene an. Und es ist dies eine unerhörte Gnade, es ist gleichsam ein Gegenwirken, das dem Gegner noch viele Seelen entreißen kann, die sich dieser Gnade aufschließen und sich ansprechen lassen von Gott.

Aber es werden auch solche Gnadenbeweise Gottes nicht zwingend auf die Menschen wirken, es wird jedem einzelnen freistehen, ob er sich ansprechen lassen will oder seine Ohren und (sein = d. Hg.) Herz verschließt, wenn ihm ein Lichtträger entgegentritt. Die Erde ist voll des satanischen Geistes, weil der Fürst der Hölle seine Vasallen der Erde zugeführt hat, die nun ihre böse Gesinnung auf die Menschen zu übertragen suchen. Und es gelingt ihnen in erschreckendem Maße.

Und so stehen sich die Geister gegenüber ob sie als Mensch verkörpert sind oder geistig auf diese einzuwirken suchen Das Lichtreich und das Reich der Finsternis hat sich zur Erde begeben, und es findet der geistige Kampf auf der Erde statt wie auch im geistigen Reich. Die Wesen des Lichtes werden für Gott und Sein Reich streiten mit einer Waffe, die ihnen Gott Selbst zuträgt: mit der reinen Wahrheit, die überallhin Licht ausstrahlen kann. Und wer sich in diesem Lichtkreis bewegt, der wird auch Kraft empfangen, den finsternen Kräften Widerstand zu leisten

Diese aber haben als Waffen die Güter der Welt. Und sie treiben die Menschen an zu immer größerer Gier nach irdisch-materiellen Werten, zur Sinneslust, zur Herrschsucht, und sie verfinstern stets mehr den Geist derer, die ihnen verfallen. Und so streitet das Licht gegen die Finsternis, das Gute gegen das Böse, die Wahrheit gegen die Lüge es streiten die Wesen, die von oben kommen, gegen die Bewohner der Hölle doch erstere mit der Kraft aus Gott, während letztere vom Satan ihre Kraft beziehen.

Doch den Menschen ist es überlassen, wer den Sieg davonträgt. Aber sie sind nicht hilflos der Gewalt des Feindes ihrer Seelen ausgeliefert, sie werden stets Helfer zur Seite haben, sowie nur der Gedanke oder Wille in ihnen auftaucht, von böser Gewalt frei zu werden. So arg auch in der Endzeit das Treiben und Wüten des Gegners von Gott ist, es **braucht kein Mensch** ihm zu erliegen, denn die Hilfe Gottes ist jedem Menschen sicher, der nicht dem Gegner verfallen will

Und darum wirkt Gott Selbst durch Seine Lichtwesen auf die Menschen ein, die sich Ihm im freien Willen zugesellen, um die Bindung zwischen der finsternen und der lichtvollen Welt herzustellen. Und es werden daher immer häufiger solche Lichtboten unter den Menschen auftreten, es wird Gott immer dringlicher zu den Menschen sprechen, und Sein Wirken wird desto offensichtlicher sein, je mehr das Wüten des Gegners von Gott erkennbar wird.

Denn der Kampf zwischen Ihm und dem Gegner wird währen bis zum Ende, bis dessen Macht gebrochen ist, bis er samt seinem Anhang gebunden wird und eine neue friedliche Zeit hereinbricht, wo er die Menschen nicht mehr bedrängen kann und der geistige Kampf für eine Zeit sein Ende gefunden hat. Und dann wird Friede sein auf Erden, und die Menschen werden in ständigem Verband stehen mit Gott, mit den Lichtwesen, die

unter ihnen weilen und sie weiterhin belehren werden, wie es zuvor geschah, daß sie die Stimme Gottes auch direkt vernehmen werden und also sie ein seliges Leben führen werden im Paradies der neuen Erde

Amen

BD 8207

empfangen 5.u.6.7.1962

Verkörperte Lichtwesen

Geistwirken - Mediale Empfänge

Auch die Lichtwesen, die sich auf Erden verkörpern in der letzten Zeit vor dem Ende, sind nur in Meinem Willen tätig, sowie sie in inniger Verbindung mit Mir ihr Erdenleben führen und also von ihrer Seite aus kein Widerstand gegen Mich vorhanden ist d.h., daß sie bewußt sich Meinem Willen unterstellen, was auch eine Bindung mit Mir erfordert, die sie im freien Willen herstellen müssen.

Es ist also kein Lichtwesen, das sich als Mensch zwecks einer Mission auf Erden verkörpert, zu dieser Mission von Mir aus gezwungen, sondern die Liebe in ihm muß ihn veranlassen, sich Mir hinzugeben, und dann wird der Mensch auch wahrlich seine Mission ausführen nach Meinem Willen. Und ihr Menschen könnet es glauben, daß sie nun auch tätig sind, wie es euch Menschen zum Segen gereicht immer aber als Mensch, der nicht um seine Herkunft weiß, weil ein solches Wissen keinen Segen bringen würde, weder für das Lichtwesen dem Menschen selbst noch für die Menschheit, der es Hilfe bringen will.

Sie stehen wohl im engsten Zusammenhang mit Mir und erfüllen ihre Erdenaufgabe mit Hingabe und Freude, aber Ich nütze diese Menschen, die für Mich nun wirken auf Erden, nicht als willenlose Formen, daß sie von Mir zeugen sollen sondern in aller Willensfreiheit wird ein solcher Mensch das verkörperte Lichtwesen Meinen Geist in sich wirken lassen, und dieser wird die Wahrheit künden, da sein Geistesfunke sich verbindet mit dem Vatergeist von Ewigkeit und er also nun in Meinem Auftrag spricht, d.h. den Menschen Kenntnis gibt von dem Geistesgut, das er unentwegt von Mir empfängt.

Lasset euch nun nicht täuschen von falschen Propheten, denn Mein Gegner wird sich auch ausgeben als Vertreter Christi um die Menschen irreführen, besonders in der Endzeit. Aber er wird sich hinter einer Maske verbergen, und er wird sich auch nicht scheuen, göttliche Worte anzuwenden, die er kennt und nun in **seinem** Geist auszulegen sucht Lasset euch nicht in die Irre führen durch falsche Christi und Propheten, denn Mein Gegner verbirgt sich unter einem Deckmantel, um Zugang zu finden bei den Menschen, die Mir angehören und Mich allen Ernstes anstreben und er hat damit oft viel Erfolg

(6.7.1962) Und er bedient sich auch oft Meines Namens, weil der Wille der Menschen selbst ihm dieses gestattet, der leichtgläubig medial veranlagten Menschen alles als Wahrheit abnimmt, was diese ihm als angeblich **von Mir** empfangen vortragen. Unterscheidet zwischen „Geistwirken im Menschen“ und „medialen Empfängen“ wo der eigene Wille ausgeschaltet wird und dem Wirken Meines Gegners dadurch Gelegenheit geboten wird, die er wahrlich gut ausnützt

Wer aber in sich schon das Licht der Erkenntnis angezündet hat, der wird auch sein schändliches Treiben durchschauen und sich nicht irritieren lassen, denn wer da in der **Wahrheit zu stehen** begehrt, dem leite Ich sie auch zu, und Ich gebe ihm auch die Urteilsfähigkeit, Mein zur Erde geleitetes Wort zu erkennen als von Mir ausgehend, und er wird Meinem Gegner keinen Glauben schenken, und mag er noch so listig vorgehen, um die Menschen zu täuschen. Denn des Menschen Denken wird recht geleitet, und es wird ihm Aufklärung zugehen, sowie er nur ernstlich die Wahrheit begehrt

Amen

Verkörperung vieler Lichtwesen in der Endzeit

Daß in der Endzeit sehr viele Lichtwesen auf Erden verkörpert sind, ist nötig geworden, weil die Menschen sehr wenig Liebe nur entfalten und darum auch das Geistesdunkel zugenommen hat Und es soll nun den Menschen Licht zugetragen werden. Von selbst entzünden sie nicht die Flamme in sich, die ihnen das nötige Licht geben würde, also muß ein Licht von außen an sie herangetragen werden, d.h., sie müssen belehrt werden durch Mitmenschen, die aber selbst wissend sind, d.h. ein Licht besitzen.

Die verkörperten Lichtwesen werden durch einen Lebenswandel in Liebe als Mensch wissend werden, denn zu Beginn ihrer Verkörperung ist ihnen auch das Wissen fremd, weil sie genau wie jeder andere Mensch sich selbst zu Lichtträgern heranbilden müssen, dies ihnen aber leicht gelingt, weil sie liebwillig sind und die Liebe das Licht ist, das sie von innen heraus erleuchtet. Über diese also leite Ich Mein Wort zur Erde, Ich schenke den Menschen ein Licht, daß sie eingeführt werden in ein Wissen um ihren Urzustand, ihren Abfall und ihre Aufgabe in ihrem Dasein als Mensch Sie sind also nicht ohne jegliches Wissen, wenngleich sie ohne Liebe dahingehen, aber sie werden aufgeklärt und müssen nur guten Willens sein, um nun auch die Erklärungen anzunehmen und entsprechend ihren Lebenswandel zu führen.

Und gerade die Lichtträger jene verkörperten Lichtwesen werden selten angehört, weil von ihnen ein Liebeleben gepredigt und gefordert wird, die Mitmenschen aber diese Forderung nicht erfüllen wollen. Und so wird noch sehr gerungen werden von seiten der lichtvollen Welt um die Seelen der Menschen, die Augen und Ohren verschließen und eher hören auf die Stimme der Welt. Es werden also ganz deutlich zwei Richtungen zu erkennen sein: In tiefem Geistesdunkel werden die Menschen dahingehen, die jedes Licht von sich weisen, und wieder werden Menschen Licht ausstrahlen auf ihre Mitmenschen, und sie werden einen Lebenswandel führen Meinen Geboten entsprechend, und dort wird auch das Licht zunehmen die Menschen werden über ein Wissen verfügen, das sie beglückt, weil sie nun ihren Erdenlebenszweck erkennen

Die Menschen brauchen Unterstützung, denn sie selbst tun nichts mehr, um aus dem Geistesdunkel herauszufinden, ihr Wille ist schwach, weil er gebunden ist von dem Gegner Gottes, solange der Mensch völlig ohne Liebe lebt, denn so lange ist er noch Anteil dessen, der ihn in die Finsternis gezogen hat. Und darum muß dem Menschen immer wieder gepredigt werden, daß er sich in der Liebe üben muß, und von seiten der Lichtwelt wird ihm immer Beistand geleistet werden, auf daß es selbst in ihm Licht werde und er nun erkennt, weshalb er über die Erde geht.

Und darum spricht Gott die Menschen durch Mittler an, durch Lichtwesen, die sich auf Erden verkörpert haben und die von selbst also den Willen aufbringen, sich in enge Verbindung zu setzen mit ihrem Gott und Schöpfer von Ewigkeit die ihren Mitmenschen Erlösung bringen wollen und ihrem himmlischen Vater Seine Kinder zurückbringen möchten, wenn sie sich ihren Bemühungen nicht widersetzen, wenn sie das Licht annehmen, wenn sie sich durchstrahlen lassen von dem Ewigen Licht, was stets geschieht, wenn die Menschen das Wort Gottes anzuhören gewillt sind und es auch ausleben

Dann wird die Finsternis durchbrochen werden und die Menschen wissend werden und zur Erkenntnis gelangen, daß sie einen Vater haben, Der ihnen zur Rückkehr zu Sich verhelfen will und darum ihnen Seine Boten zusendet, daß sie das Licht ausstrahlen, das ihnen von Gott Selbst zugeht Und es wird noch gerungen werden um alle Seelen, die im Geistesdunkel dahingehen, denn die Menschen sollen gerettet werden noch vor dem Ende, auf daß sie dem leidvollen Schicksal entgehen, aufs neue gebannt zu werden in den Schöpfungen der neuen Erde

Amen

Hilfsbereitschaft der verkörperten Lichtwesen

Glaubet es, daß es sehr schlecht bestellt wäre um die Menschen in der letzten Zeit vor dem Ende, würde Ich nicht immer wieder Lichtboten zur Erde senden, die ihnen unmittelbar von Mir aus Licht und Kraft bringen und so dazu beitragen, daß wenigstens die Menschen gerettet werden, die Meinem Gegner noch nicht ganz verfallen sind. Diese Lichtboten also kämpfen gegen den Fürsten der Finsternis, indem sie den Irrtum aufdecken, in dem sich die Menschen bewegen, indem sie also das Licht der Wahrheit ihnen bringen und somit auch den Weg erleuchten, der zu Mir führt, zurück in ihr Vaterhaus.

Es müssen starke Gegenkräfte in dieser Zeit am Werk sein, denn die Macht des Gegners ist groß, weil die Menschen selbst ihm diese Macht einräumen durch ihre falsche Einstellung zu Mir, ihrem Gott und Schöpfer von Ewigkeit. Sie bewegen sich in seinem Reich und gehen ständig in der Dunkelheit des Geistes dahin. Mein Reich aber ist das Reich des Lichtes und der Seligkeit, und aus diesem Reich erbieten sich Mir lichtvolle Wesen, die hilfsbereit sind und, von der Liebe zu dem Unglückseligen getrieben, zur Erde herabsteigen wollen, um ihnen zu helfen, daß sie doch noch vor dem Ende den Rückweg beschreiten. Und da nur Liebe sie treibt zu diesem Rettungswerk, nehme Ich es auch an und setze sie dort ein, wo eine Aussicht auf Erfolg besteht, wo sie nun in Liebe wirken, sowohl irdisch als auch geistig.

Denn sie leben nun als Mensch mitten unter Menschen und müssen sich also auch wenngleich ihre Seelen schon ausgereift sind den Menschen angleichen. Sie treten darum nicht außergewöhnlich hervor, sondern leben in gleicher Weise, oft in ärmlichen Verhältnissen. Doch sie werden niemals Not zu leiden brauchen, weil sie als Meine Knechte auf Erden wirken und Ich immer als ein guter Hausvater auch jede irdische Sorge für sie übernehme. Dennoch treten sie nicht auffällig aus ihrer Umwelt heraus, doch von jedem gläubigen Menschen sind sie zu erkennen an ihrer ungewöhnlichen Mission. Denn sie dienen Mir als Träger des Lichtes, als Träger der Wahrheit, die sie direkt von Mir in Empfang nehmen und ihren Mitmenschen weiterleiten können.

Nur die reine Wahrheit kann den Menschen noch Rettung bringen, die völlig im Irrtum, in der Dunkelheit des Geistes, leben und daher in größter Gefahr sind verlorenzugehen. Denn ihr Menschen könnet es nicht ermessen, wie gefährdet darum die Menschheit in dieser letzten Zeit vor dem Ende ist. Und das veranlaßt Mich, Lichtboten zur Erde zu senden, die als Mensch nun ihr möglichstes tun, die an Meiner Statt wirken auf Erden, auf daß die Menschen keinem Glaubenszwang unterliegen. Diese Lichtträger selbst werden es wohl ahnen, woher sie kommen, sowie sie selbst als Mensch Offenbarungen von Mir empfangen, um ihre Mission ausführen zu können Denn sie werden bald den geistigen Tiefstand der Mitmenschen erkennen und die Hoffnungslosigkeit derer, je zum Licht der Wahrheit zu gelangen, wenn ihnen nicht ungewöhnliche Hilfe gebracht wird

Und da sie selbst in das Wissen um alle Zusammenhänge eingeführt werden von Mir durch die Zuleitung des Wortes, so wissen sie auch, daß sie selbst aus einer anderen Sphäre kommen zum Zwecke einer Mission. Und doch bleibt es ihnen von Mir aus verborgen, woher sie kommen, bis sie einen bestimmten Reifegrad als Mensch erreicht haben, der aber auch erst kurz vor Beendigung des Leibeslebens erreicht wird, denn es ist auch belanglos für die Mission des Menschen, welcher Geist sich in ihm verkörpert hat, da alle Lichtwesen, die zur Errettung der Menschen sich zu diesem Erdengang erbieten, Liebegeister sind, die Meinem Herzen nahestehen, und Meine Liebe zu allen Meinen Geschöpfen so endlos tief ist, daß Ich von Meiner Seite aus keine Einstufung vornehme, wie es immer ein begrenztes Denken tut

Bei euch Menschen aber ist dieser Wunsch anzutreffen, über euer Vorleben zu erfahren, und dann veranlaßt Mich eure Liebe zuweilen dazu, euch kleine Hinweise zu geben, vorausgesetzt, daß ihr diese Hinweise richtig deutet Denn in Meinem Reiche sind endlos viele Wesen, die im gleichen Liebegrad stehen die, wenngleich ein jedes Wesen ichbewußt ist wieder der Beschaffenheit eines großen Urgeistes entsprechen eben durch ihre übergroße Liebe

Und diese umfasse auch Ich wieder mit Meiner Liebe und bin ihnen auch auf Erden gegenwärtig, um ihnen beizustehen in ihrer geistigen Mission, weil eine solche dringend nötig ist, weil die Menschheit in einem geistigen

Tiefstand angelangt ist, wo nur noch die reine Wahrheit wieder zur Höhe führen kann, die ihr, Meine Boten, von Mir direkt entgegennehmen und weiterleiten sollet, auf daß der Irrtum erkannt werde auf daß es Licht werde auf Erden, auf daß Ich Selbst erkannt werde von den Menschen in Meinem ganzen Wesen Denn Mein Gegner sucht gerade diese Erkenntnis zu unterbinden, um die Menschen zu verhindern, den Weg zu Mir zu suchen und zu finden Denn wer Mich erkennt in Meiner endlosen Liebe, unübertrefflichen Weisheit und übergroßen Macht, der wird Mir auch zustreben, und er wird gerettet sein vor dem nochmaligen Absturz in die Tiefe

Amen

Wer war Bertha Dudde?

Bertha Dudde wurde am 1. April 1891 als zweitälteste Tochter eines Kunstmalers in Liegnitz, Schlesien, geboren.

Sie wurde Schneiderin und erhielt seit dem 15. Juni 1937 Kundgaben vom Herrn durch das „innere Wort“.

„Durch einen hellen Traum wurde ich veranlaßt, meine Gedanken nach innigem Gebet niederzuschreiben. Verständlicherweise ergab das noch oft Zweifel und innere Kämpfe, bis mir die Überzeugung kam, daß keineswegs ich selbst der Urheber dieser köstlichen Gnadenworte war, sondern daß der Geist in mir, d.h. die Liebe des himmlischen Vaters, offensichtlich wirkte und mich in die Wahrheit einführte.“

„Es wurde mir ein Wissen erschlossen auf geistigem Gebiet, das weit über meine Volksschulbildung hinausging. Das Wissen empfing und empfangen ich als Diktat im vollwachen Zustand; ich schreibe alles, was mir gesagt wird, in Stenogramm nieder, um es dann unverändert Wort für Wort in Reinschrift zu übertragen. Der Vorgang vollzieht sich keineswegs in einem Zwangszustand, d.h. in Trance oder Ekstase, sondern in einer absolut nüchternen Verfassung; allerdings muß ich es selbst wollen, und freiwillig darf ich dann diese Diktate empfangen; sie sind weder an eine Zeit noch an einen Ort gebunden.“

„Nun habe ich nur den einen Wunsch, diese Gnadengaben noch recht vielen Menschen zugänglich machen zu können und nach dem Willen Gottes selbst noch viel Arbeit in Seinem Weinberg leisten zu dürfen.“

(Zitate aus einer Selbstbiographie von 1959)

Bertha Dudde starb am 18. September 1965 in Leverkusen